

# Benutzerhandbuch

## Systemtelefon elmeg S560 / elmeg S530

Referenz Deutsch

Copyright© Version 3.0, 2012 bintec elmeg GmbH

## Rechtlicher Hinweis

### Ziel und Zweck

Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec elmeg-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com) .

### Haftung

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusage von Eigenschaften Ihres Produkts. bintec elmeg GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für bintec elmeg-Gateways finden Sie unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com) .

bintec elmeg-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. bintec elmeg GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

### Marken

bintec elmeg und das bintec elmeg-Logo, bintec und das bintec-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der bintec elmeg GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

### Copyright

Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma bintec elmeg GmbH nicht gestattet.

### Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.bintec-elmeg.com](http://www.bintec-elmeg.com) .

### Wie Sie bintec elmeg GmbH erreichen

bintec elmeg GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25

Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05

Internet: [www.teldat.fr](http://www.teldat.fr)

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Produktbeschreibung . . . . .	1
Kapitel 2	Sicherheitshinweise . . . . .	2
Kapitel 3	Auspacken und Aufstellen . . . . .	3
Kapitel 4	Systemtelefone . . . . .	4
Kapitel 5	Systemtelefon Montage . . . . .	6
5.1	Systemtelefon anschließen . . . . .	6
5.2	Bügeleinstellung . . . . .	8
5.3	Displaywinkel einstellen . . . . .	8
5.4	Reinigen des Systemtelefons. . . . .	8
5.5	Beschriftungsstreifen montieren . . . . .	8
5.6	Headset anschließen und einstellen . . . . .	9
Kapitel 6	Systemtelefon Erweiterung elmeg T500. . . . .	11
6.1	Inhalt der Verpackung . . . . .	11
6.2	Erweiterung T500. . . . .	11
6.3	Modul Connector elmeg T500 . . . . .	12
6.4	Montage der Erweiterung elmeg T500. . . . .	12
Kapitel 7	Wandmontage . . . . .	13
7.1	Montagekit. . . . .	13
7.2	Wandhalter montieren. . . . .	14
7.3	Systemtelefon an der Wand befestigen . . . . .	14
Kapitel 8	Display und Tasten des Systemtelefons. . . . .	16
8.1	Systemtelefon im Ruhezustand. . . . .	16
8.2	Piktogramme. . . . .	18
8.3	Tastenfunktionen . . . . .	19
8.4	Tastenbelegung . . . . .	22
Kapitel 9	Systemtelefon in Betrieb nehmen . . . . .	24

9.1	Sprache des Displays auswählen . . . . .	24
9.2	Rufnummer eingeben . . . . .	25
<b>Kapitel 10</b>	<b>Tastenfunktionen . . . . .</b>	<b>26</b>
10.1	Funktionstasten . . . . .	26
<b>Kapitel 11</b>	<b>Bedienung oder Konfiguration . . . . .</b>	<b>35</b>
11.1	Grundsätzliche Funktionen. . . . .	35
11.2	Einstieg in die Bedienung oder Konfiguration (Beispiel) . . . . .	36
<b>Kapitel 12</b>	<b>Menü . . . . .</b>	<b>37</b>
12.1	Anruflisten . . . . .	37
12.2	Telefonbuch . . . . .	40
12.3	Anrufweiterschaltung . . . . .	41
12.4	Einstellungen . . . . .	43
12.5	Akustik . . . . .	55
12.6	Service . . . . .	61
<b>Kapitel 13</b>	<b>Telefonieren. . . . .</b>	<b>63</b>
<b>Kapitel 14</b>	<b>Temporäre Einstellungen. . . . .</b>	<b>64</b>
14.1	Lautstärke Einstellungen. . . . .	64
14.2	Keypad und Tonwahl (DTMF- / MFV-Wahl) . . . . .	65
<b>Kapitel 15</b>	<b>Wählen . . . . .</b>	<b>66</b>
15.1	Rufnummer manuell wählen - ohne Korrekturmöglichkeit. . . . .	66
15.2	Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit . . . . .	66
15.3	Optionen . . . . .	67
15.4	Gesprächsverbinding . . . . .	67
15.5	Info . . . . .	68
15.6	Telefonbuch . . . . .	68
15.7	Entgangene Anrufe wählen, löschen oder speichern. . . . .	69
15.8	Wahlwiederholung . . . . .	71
15.9	Anrufe. . . . .	72
15.10	Mikrofon und Lauthören bzw. Freisprechen schalten . . . . .	73

15.11	Headset nutzen . . . . .	74
15.12	Voicebox . . . . .	75
15.13	Durchsage . . . . .	76
15.14	Wechselsprechen. . . . .	77
15.15	Automatischer Rückruf . . . . .	78
15.16	Parallelruf (Mobiler Teilnehmer) . . . . .	79
15.17	Telefonieren mit mehreren Teilnehmern . . . . .	80
<b>Kapitel 16</b>	<b>TK-Anlagen-Menü . . . . .</b>	<b>88</b>
16.1	Einstieg in das TK-Anlagen-Menü. . . . .	88
<b>Kapitel 17</b>	<b>Struktur des Menüs. . . . .</b>	<b>95</b>
<b>Kapitel 18</b>	<b>Technische Daten . . . . .</b>	<b>98</b>
	<b>Index . . . . .</b>	<b>99</b>



## Kapitel 1 Produktbeschreibung

Die Systemtelefone **elmeg S560** und **elmeg S530** wurden für den internen digitalen Anschluss an den Systemen **elmeg hybrid** und **elmeg ICT** konzipiert. Sie verfügen über ein flexibles Up0/S0-Anschlusskonzept, ein beleuchtetes Grafikdisplay, zwei Softkeys und 15 frei programmierbare Funktionstasten. Mit bis zu 3 Tastenerweiterungen können Sie die Anzahl der Funktionstasten um maximal 90 auf 105 Tasten erweitern. Alle Tasten sind doppelt belegbar. Ihr aktueller Status wird jeweils durch eine LED angezeigt. Das Telefon **elmeg S560** ist insgesamt noch komfortabler als das Gerät **elmeg S530**, es verfügt zum Beispiel über ein größeres Grafikdisplay.

Beide Systemtelefone unterstützen Mitarbeiter mit hohem Kommunikationsaufkommen auf vielfältige Weise. Mithilfe des beleuchteten Grafikdisplays und der beiden Softkeys können Sie schnell auf die Funktionen im Menü des Geräts zugreifen, zum Beispiel auf die Suche im internen Telefonbuch oder die Verwaltung der Ruflisten.

Mit Hilfe der programmierbaren Funktionstasten können Sie Kollegen direkt per Tastendruck anrufen. Wenn der gerufene Kollege bereits telefoniert, wird der Status *Besetzt* durch eine LED angezeigt. Sie sehen zum Beispiel mit einem Blick, wie es um die telefonische Auslastung eines Teams bestellt ist, wenn jedes Teammitglied einer Funktionstaste zugeordnet ist. Bei Verwendung der Tastenerweiterungen können Sie sich diesen Überblick auch über große Teams verschaffen.

Zusätzlich lassen sich häufig benutzte Funktionen auf Tasten programmieren. Der Status dieser Funktionen wird ebenfalls per LED angezeigt.

Sie können auch Tasten als Makrotasten verwenden. Dadurch können Sie eine Befehlskette mit einem einzigen Tastendruck aufrufen und sich erheblichen Aufwand bei immer wiederkehrenden Aufgaben ersparen.



### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass beim Anschluss an **elmeg ICT** Systeme nicht alle Leistungsmerkmale des Systemtelefons unterstützt werden.



### Hinweis

Um die Systemtelefone an **elmeg ICT** Systemen einsetzen zu können,

- muss auf den Telefonanlagen mindestens die Systemsoftwareversion V7.70 installiert sein.
- müssen die **elmeg WIN-Tools** mindestens der Version 7.70 entsprechen.
- muss auf dem Systemtelefon mindestens die Systemsoftwareversion 2.1 installiert sein.

## Kapitel 2 Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Umgebungstemperatur für Lagerung und Betrieb des Gerätes in den technischen Daten. Das Gerät darf erst nach Erreichen der zulässigen Betriebs-Umgebungstemperatur angeschlossen werden.
- Beachten Sie bitte, dass beim Übergang von kalten zu warmen Temperaturen Betauung am oder im Gerät entstehen kann. Entnehmen Sie das Gerät erst aus der Verpackung, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen und nicht telefonieren.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen an.
- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher.
- Vermeiden Sie die folgenden Einflüsse:
  - Direkte Sonneneinstrahlung
  - Wärmequellen (z. B. Heizkörper)
  - Elektronische Geräte (z. B. HiFi-Geräte, Bürogeräte oder Mikrowellengeräte)
  - Eindringende Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten
  - Aggressive Flüssigkeiten oder Dämpfe
  - Starker Staub
- Benutzen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen.
- Öffnen Sie nur die Bereiche des Gerätes, die in der Montageanleitung und in der Bedienungsanleitung vorgegeben sind.
- Berühren Sie die Steckkontakte nicht mit spitzen, metallischen oder feuchten Gegenständen.
- Wird das Gerät nicht fest montiert, stellen Sie das Gerät oder das Zubehör auf einer rutschfesten Unterlage auf.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten antistatischen Putztuch.
- Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör.
- An das Gerät dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und / oder der ETS 300047 entsprechen. Die bestimmungsgemäße Verwendung von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift.

### Steckernetzgerät

- Verwenden Sie nur das als Zubehör erhältliche Steckernetzgerät.
- Verwenden Sie keine Steckernetzgeräte, die sichtbare Beschädigung aufweisen (Brüche oder Sprünge im Gehäuse).

### Elektrostatische Aufladungen (ESD-Schutz)

- Das Systemtelefon wird bereits mit einem über die Zulassungswerte erhöhten ESD-Schutz gegen Auswirkungen von elektrostatischen Aufladungen ausgeliefert. Vermeiden Sie trotzdem erhöhte statische Aufladungen. Die elektrostatische Aufladung kann bei verschiedenen Ursachen Werte erreichen, die weit über den notwendigen Zulassungswerten und der bereits realisierten Störfestigkeit des Systemtelefons liegen. Beseitigen Sie Ursachen oder Umstände, die zu Störungen führen könnten, wie zum Beispiel zu geringe Luftfeuchtigkeit oder Teppichböden. Der Hersteller des Systemtelefons übernimmt keine Gewährleistung bei Schäden, die auf diese Ursachen zurückzuführen sind.

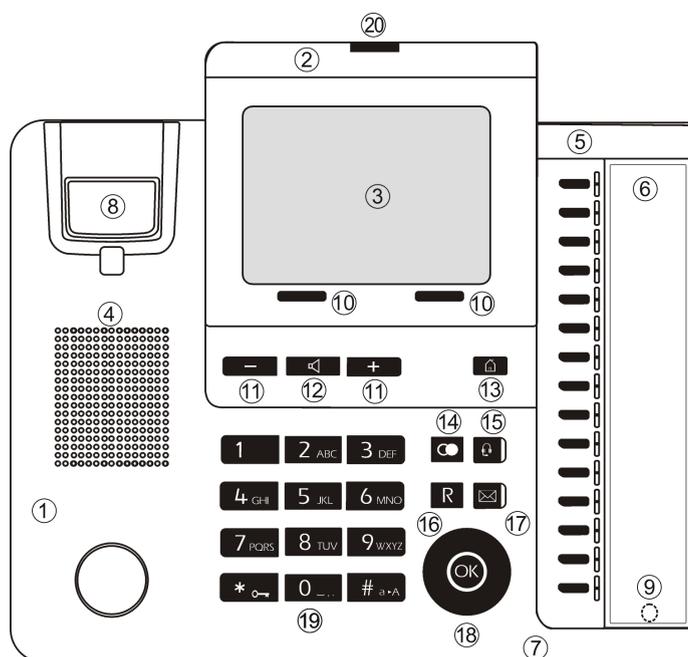
## Kapitel 3 Auspacken und Aufstellen

### Inhalt der Verpackung:

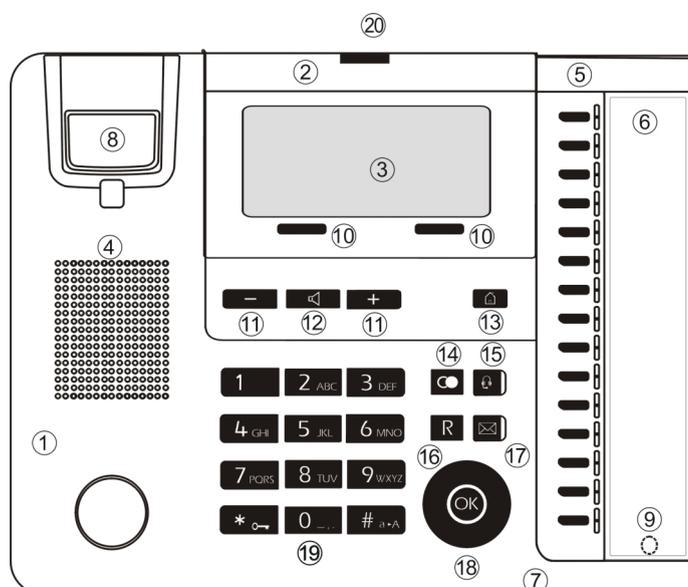
- 1 Systemtelefon **elmeg S560** bzw. **elmeg S530**
- 1 Hörer
- 1 Hörschnur
- 1 Anschlusschnur mit RJ45-Steckern
- 1 Aufstellbügel
- 1 Dokumentation
- 1 Antistatisches Putztuch

## Kapitel 4 Systemtelefone

### Systemtelefon-Oberfläche mit Display elmeg S560



### Systemtelefon-Oberfläche mit Display elmeg S530

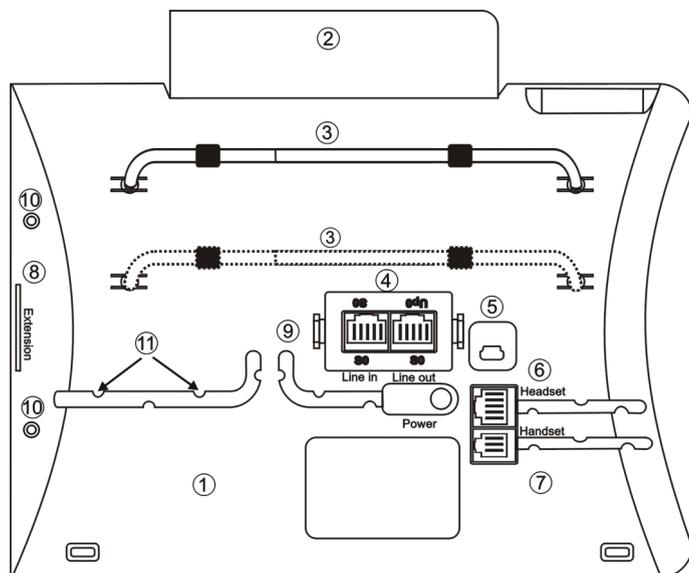


- ① Systemtelefon
- ② 9-zeiliges Grafikdisplay **elmeg S560**  
4-zeiliges Grafikdisplay **elmeg S530**
- ③ Textfeld des Displays
- ④ Lautsprecheröffnung
- ⑤ Funktionstasten mit zweifarbiger LED (weiß / blau)
- ⑥ Beschriftungsfeld
- ⑦ Mikrofon
- ⑧ Gabelumschalter

- ⑨ Haltemagnet im Beschriftungsfeld ⑥
- ⑩ Softkeys
- ⑪ + / - Tasten für Einstellungen
- ⑫ Lautsprecher-Taste für Lauthören / Freisprechen
- ⑬ Home-Taste
- ⑭ Wahlwiederholungs-Taste
- ⑮ Headset-Taste
- ⑯ Rückfrage-Taste
- ⑰ Mail-Taste
- ⑱ Navigator mit OK-Taste
- ⑲ Wähltasten
- ⑳ Blaue Status LED

## Kapitel 5 Systemtelefon Montage

### Systemtelefon-Unterseite



- ① Systemtelefon
- ② Display **elmeg S560** oder **elmeg S530**
- ③ Bügel in Halterung gesteckt
- ④ Modul Connection-plug (Anschlussbuchsen für S0 / Up0)
- ⑤ Mini-USB Anschluss (späteres Release)
- ⑥ Headset-Anschluss mit Schnurführung
- ⑦ Hörer-Anschluss (Handset) mit Schnurführung
- ⑧ Verbindungsbuchse für Erweiterung (Extension)
- ⑨ Anschluss für das Steckernetzgerät der Erweiterungen **elmeg T500** mit Schnurführung
- ⑩ Befestigung für **elmeg T500**
- ⑪ Schnurhalter

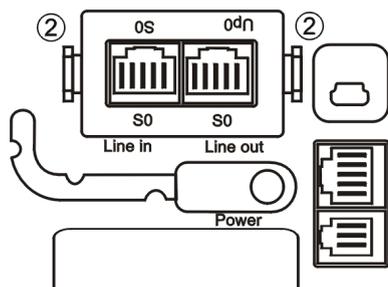
### 5.1 Systemtelefon anschließen

Damit Sie Ihr Systemtelefon in Betrieb nehmen können, müssen Sie die Anschlusschnüre für den Telefonanschluss und den Hörer einstecken.

#### 5.1.1 Modul Connection (Anschlussbuchsen für S0 / Up0)

Auf der Unterseite des Systemtelefons befindet sich die Buchse für die Anschlussauswahl. Hier kann zwischen S0- und Up0-Anschluss ausgewählt werden. Dazu werden die zwei Federn ② des Moduls zusammengedrückt, das Modul herausgezogen und entsprechend der gewünschten Anschlussart gedreht und wieder gesteckt.

#### S0-Anschluss

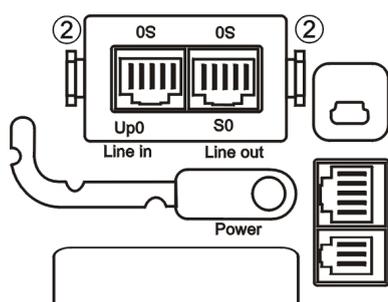


Im Bild ist der Anschluss für S0 gezeigt.

An die Buchse »Line in« wird der externe S0-Anschluss angeschaltet.

An die Buchse »Line out« kann ein weiteres ISDN-Systemtelefon oder ISDN-Telefon angeschlossen werden. Hierbei darf die Leitungslänge bis zum Telefon max. 10 Meter betragen.

### Up0-Anschluss



Im Bild ist der Anschluss für Up0 gezeigt.

An die Buchse »Line in« wird der externe Up0-Anschluss angeschaltet.

An die Buchse »Line out« kann ein weiteres ISDN-Systemtelefon oder ISDN-Telefon angeschlossen werden. Hierbei darf die Leitungslänge bis zum Telefon max. 10 Meter betragen.



#### Hinweis

Achten Sie abhängig vom gewählten Anschluss an Ihrem Systemtelefon darauf, dass der Anschluss an Ihrem **elmeg** System entsprechend als interner S0- oder Up0-Anschluss (In der **elmeg hybrid** als Upn bezeichnet.) konfiguriert ist.

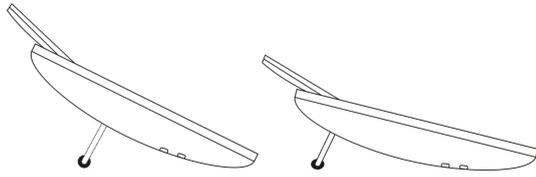
### 5.1.2 Hörer anschließen



Der RJ11-Stecker ① wird in die RJ11-Buchse des Hörers gesteckt.

Der RJ11-Stecker ② wird in die RJ11-Buchse »Handset« in der Unterseite des Systemtelefons gesteckt. Klemmen Sie die Anschlusschnur unter den Schnurhaltern fest.

## 5.2 BÜGELEINSTELLUNG



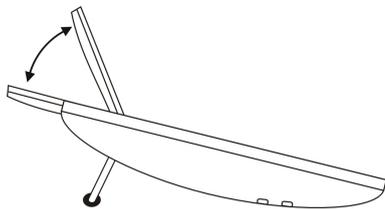
Durch Stecken des Bügels in die hintere oder vordere Halterung kann die Neigung des Telefons eingestellt werden.



### Achtung

Tragen Sie auf keinen Fall das Systemtelefon am Bügel, die Halterung ist nicht für diese Belastung ausgelegt.

## 5.3 Displaywinkel einstellen



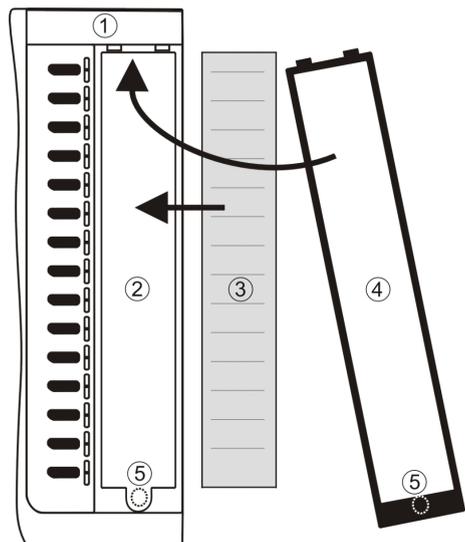
Der Winkel des Displays kann in drei Stufen zwischen 0° und ca. 60° verstellt werden. Dazu wird der Displayrahmen unter leichtem Zug oder Druck in die gewünschte Stellung gebracht.

## 5.4 Reinigen des Systemtelefons

Das Systemtelefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie das im Lieferumfang befindliche antistatische Putztuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch - die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Systemtelefon Schaden nimmt.

## 5.5 Beschriftungsstreifen montieren

Die Abdeckung ④ für den Beschriftungsstreifen ③ des Systemtelefons wird, wie im Bild gezeigt, montiert. Die Abdeckung wird oben mit zwei Haken in die Aufnahme für Beschriftungsstreifen ② gesteckt und an der Unterseite mit einem Magneten ⑤ gehalten. Der Beschriftungsstreifen kann über die grafische Benutzeroberfläche (GUI) der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** beschriftet und gedruckt werden.



- ① Systemtelefon
- ② Aufnahme für Beschriftungsstreifen
- ③ Beschriftungsstreifen
- ④ Abdeckung
- ⑤ Haltemagnete für die Abdeckung (nicht sichtbar)

## 5.6 Headset anschließen und einstellen



### Hinweis

Das Headset ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Sie können am Systemtelefon ein Headset anschließen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder im Internet welche Headsets einsetzbar sind.

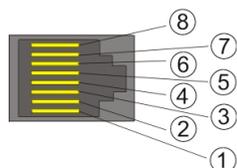
Der Headset-Anschluss des Systemtelefons ist als 8-polige Buchse ausgeführt. Headsets mit DSHG-Schnittstelle (z. B. schnurlose DECT-Headsets) können ohne weiteres Zubehör direkt am Systemtelefon angeschlossen werden.

### 5.6.1 Headset anschließen

Das Headset wird an der Headset-Buchse des Systemtelefons angeschlossen. Anschließend legen Sie die Headset-schnur in die Schnurführung und klemmen Sie diese unter den Schnurhaltern fest.

Für den Anschluss von Standard-Headsets (4-polige Anschluss-schnur, z. B. U10PS) verwenden Sie den separat erhältlichen Headset-Adapter.

### 5.6.2 Belegung der Headsetbuchse am elmeg S560 und elmeg S530



- ① DSHG-Empfänger
- ② Masse (Ground)
- ③ Mikrofon +
- ④ Hörer (Ground)

- ⑤ Hörer (3,3 V schaltbar über Widerstand)
- ⑥ Mikrofon - (Ground)
- ⑦ V+ (3,3 V)
- ⑧ DSHG-Sender

### 5.6.3 Weitere Einstellungen für die Verwendung eines Headsets

Zum Telefonieren können Sie entweder den Hörer oder ein Headset nutzen. Für die Nutzung eines Headsets sind die folgenden Einstellungen notwendig oder möglich:

- Unter bestimmten Bedingungen kann ein angeschlossenes Headset ohne weitere Vorbereitung verwendet werden.
- Möchten Sie mit dem Headset die automatische Rufannahme nutzen, stellen Sie die Zeit bis zur automatischen Annahme eines Anrufes ein. Richten Sie bei der Konfiguration des Systemtelefons über die Benutzeroberfläche des **elmeg** Systems eine Funktionstaste zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Rufannahme ein.

## Kapitel 6 Systemtelefon Erweiterung elmeg T500

Die Tastenerweiterung besitzt 15 Tasten mit je zwei Leuchtdioden, die Sie in zwei Ebenen als Funktionstasten nutzen können.

### 6.1 Inhalt der Verpackung

- 1 Erweiterung **elmeg T500**
- 1 Bügel
- 2 Schrauben
- 1 Modul **Connector elmeg T500**

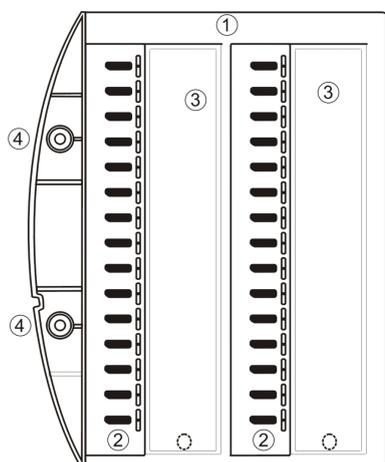


#### Hinweis

Das zugehörige Steckernetzgerät ist nicht in der Verpackung enthalten, es muss separat bestellt werden. Für den Betrieb von bis zu drei **elmeg T500** ist es unbedingt erforderlich.

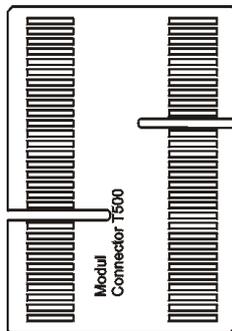
### 6.2 Erweiterung T500

- Mit Hilfe einer Erweiterung **elmeg T500** kann jedes Systemtelefon um 30 Funktionstasten erweitert werden.
- Es können bis zu 3 Erweiterungen **elmeg T500** angeschlossen werden.
- Die Erweiterungen **elmeg T500** werden vom Zusatznetzgerät im Systemtelefon gespeist.



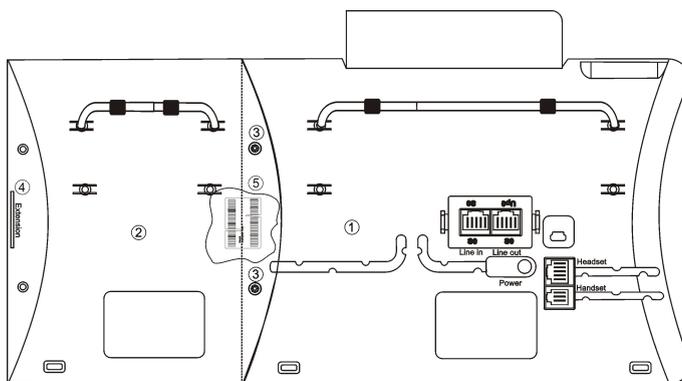
- ① **elmeg T500**
- ② Funktionstasten mit zweifarbiger LED (weiß / blau)
- ③ Beschriftungsfeld (Der Beschriftungsstreifen kann über die Konfigurationsoberfläche der **elmeg hybrid** oder der **elmeg ICT** beschriftet und gedruckt werden.)
- ④ Befestigungen am Systemtelefon (2 Schrauben)

## 6.3 Modul Connector elmeg T500



Das Modul **Connector T500** stellt die elektrische Verbindung zwischen der Erweiterung **elmeg T500** und dem Systemtelefon oder einer weiteren Erweiterung **elmeg T500** her.

## 6.4 Montage der Erweiterung elmeg T500



- ① Systemtelefon
- ② Erweiterung **elmeg T500**
- ③ Befestigungsschrauben
- ④ Extension zum Anschluss weiterer Erweiterungen **elmeg T500** über das Modul **Connector T500**
- ⑤ Modul **Connector T500**: Es verbindet das Systemtelefon und die Erweiterung **elmeg T500**. Das Modul **Connector T500** ist von außen nicht sichtbar.

## Kapitel 7 Wandmontage

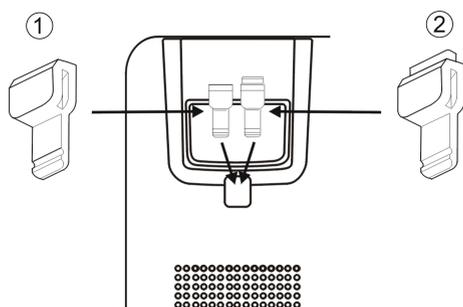
Die Systemtelefone **elmeg S560 / elmeg S530** und die Erweiterung **elmeg T500** können als Tisch- oder Wandgeräte verwendet werden. Zur Wandbefestigung wird ein Montagekit benötigt.

### 7.1 Montagekit

#### 7.1.1 Inhalt der Verpackung

- 10 Wandhalter
- 5 Hörerhalter
- 20 Befestigungsschrauben zum Verbinden von Systemtelefon und Wandhalter
- 10 Holzschrauben 3x30
- 10 Dübel für 5 mm Bohrung
- 1 Bohrschablone

#### 7.1.2 Hörerhalter montieren

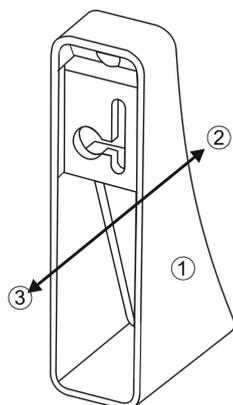


Das Systemtelefon wird ohne den Hörerhalter für die Wandbefestigung ausgeliefert. Für die Wandmontage des Systemtelefons muss der Hörerhalter ① gegen den Hörerhalter ② des Montagekits ausgewechselt werden. Er lässt sich zum Wechseln leicht nach oben herausziehen.

#### Hinweis

Vor der Montage der Wandhalterung müssen die Anschlüsse für den Hörer und das Headset gesteckt sein. Wenn Sie ein **elmeg T500** verwenden, muss zusätzlich der Stecker des Steckernetzgeräts gesteckt sein.

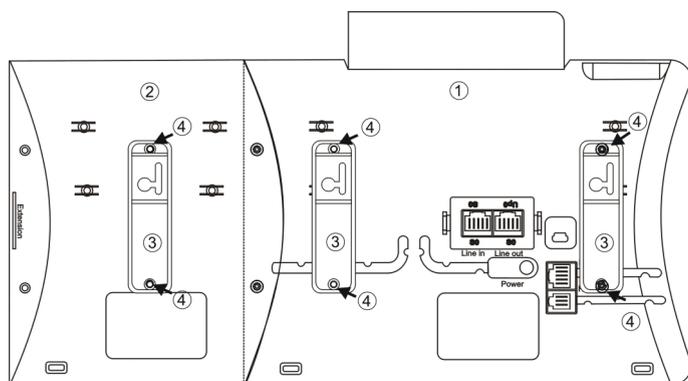
#### 7.1.3 Wandhalter



- ① Wandhalter
- ② Telefonseite des Wandhalters
- ③ Wandseite des Wandhalters

## 7.2 Wandhalter montieren

Die Wandhalter werden, wie im Bild gezeigt, unten auf der Rückseite des Systemtelefons angeschraubt. Im Bild ist das Beispiel mit einer Erweiterung **elmeg T500** gezeigt. Sollen mehrere Erweiterungen **elmeg T500** befestigt werden, so ist auf jeder Erweiterung ein Wandhalter zu montieren.



- ① Systemtelefon
- ② Erweiterung **elmeg T500**
- ③ Wandhalter
- ④ Befestigungsschrauben

## 7.3 Systemtelefon an der Wand befestigen

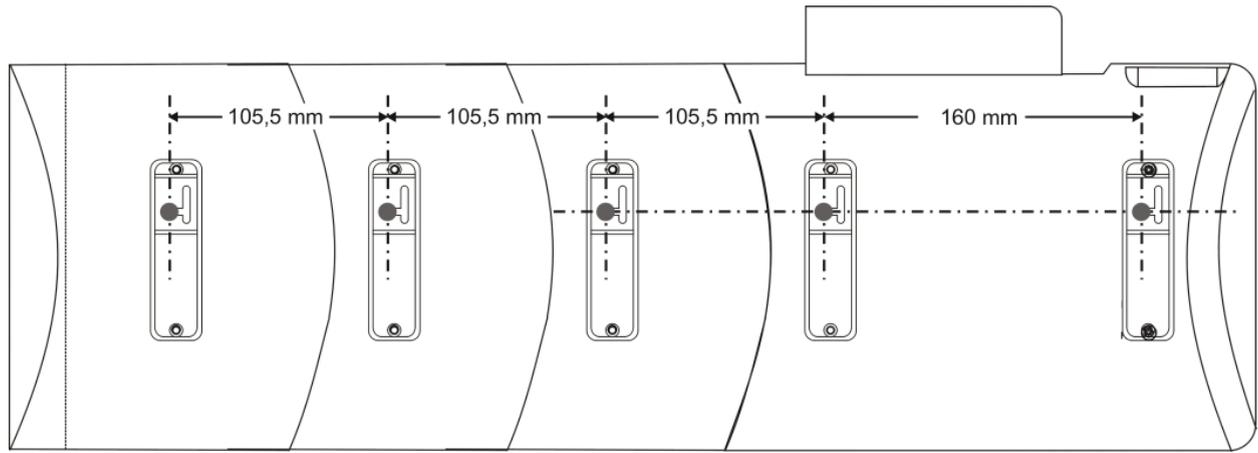
### Maße und Abstände



#### Achtung

Montieren Sie das Systemtelefon an einer ebenen Wand, damit ein Verziehen des Geräts verhindert wird. Halten Sie die Abstände der Bohrungen genau ein.

- (1) Nehmen Sie die Bohrschablone zur Hand. Sie können diese für je ein Telefon und eine Erweiterung **elmeg T500** nutzen.
- (2) Bohren Sie die Befestigungslöcher, wie in der Zeichnung unten oder auf der Bohrschablone angegeben, in die Wand und setzen Sie die Dübel ein.
- (3) Schrauben Sie die Holzschrauben so weit in die Dübel, bis der Abstand zwischen Schraubenkopf und Wand ca. 5 mm beträgt.
- (4) Hängen Sie das Systemtelefon in die Schraubenköpfe ein.
- (5) Ziehen Sie das Systemtelefon ein wenig nach rechts, bis es im Schlitz des Wandhalters einrastet und drücken Sie es anschließend nach unten.



## Kapitel 8 Display und Tasten des Systemtelefons

### 8.1 Systemtelefon im Ruhezustand

Das Systemtelefon **elmeg S560** verfügt über ein 8-zeiliges, das Systemtelefon **elmeg S530** über ein 4-zeiliges Display mit Hintergrundbeleuchtung. Jede Zeile besteht aus 21 Stellen. Die Hintergrundbeleuchtung wird entsprechend der aktuellen Konfiguration automatisch ein- oder ausgeschaltet. Die Helligkeit ist einstellbar.

Nach dem Verbinden mit dem internen S0- oder Up0-Anschluss (In der **elmeg hybrid** als Upn bezeichnet.) stellt das Systemtelefon automatisch eine Verbindung zur **elmeg hybrid** bzw. zur **elmeg ICT** her und zeigt im Display in der obersten Zeile Datum und Uhrzeit an.

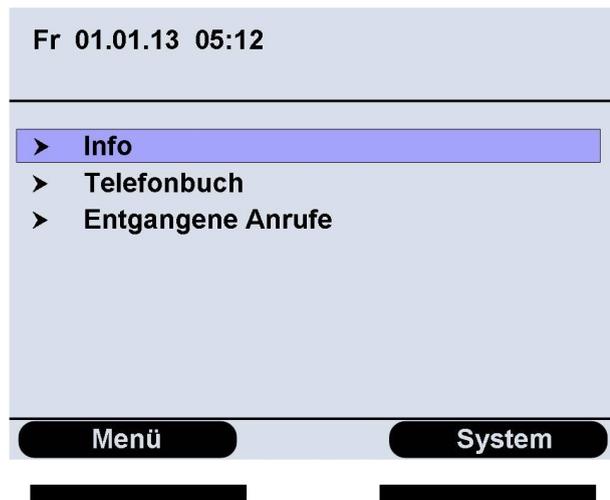


#### Hinweis

Datum und Uhrzeit werden automatisch aus dem **elmeg** System übernommen.

In den weiteren Zeilen sehen Sie den Text für eine zurzeit aktive Funktion. Betätigen Sie den Navigator »oben« oder »unten«, wird die nächste Zeile angezeigt.

#### elmeg S560



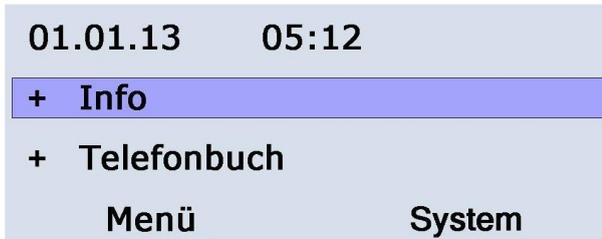
#### Hinweis

Im Ruhezustand des Systemtelefons ist keine Zeile markiert. Mit dem Betätigen des Navigators »oben« oder »unten« wird die obere oder die dritte Zeile invers markiert. Mit dem Betätigen der OK-Taste wird die zweite Zeile markiert.

- |          |   |
|----------|---|
| 1. Zeile | Wochentag, Datum und Uhrzeit: Rechtsbündig werden eingeschaltete Funktionen angezeigt, z. B. eine bestehende Anrufweiterschaltung oder ein ausgeschaltetes Mikrofon. Der Platz zur Anzeige aller bestehenden Funktionen ist begrenzt, die vollständigen Anzeigen werden nach dem Betätigen des Softkeys <i>Info</i> angezeigt |
| 2. Zeile | Hier steht eine derzeit aktive Funktion z. B. Anruf, Rückfrage, Bitte wählen ....   |
| 3. Zeile | Im Beispiel: Der inverse Text (Im Beispiel <i>Info</i> ) zeigt die ausgewählte Zeile an.  |
| 4. Zeile | Im Beispiel: Funktion <i>Telefonbuch</i> .  |
| 5. Zeile | Im Beispiel: <i>Entgangene Anrufe</i> .   |
| 6. Zeile | Im Beispiel: Leer.  |
| 7. Zeile | Im Beispiel: Leer.  |

8. Zeile	Im Beispiel: Leer.
9. Zeile	Softkey Funktionsanzeige. Im Beispiel <i>Menü</i> und <i>System</i> .
Darunter	Die Tasten der Softkey-Funktionsanzeige.

## elmeg S530



1. Zeile	Datum und Uhrzeit: Rechtsbündig werden eingeschaltete Funktionen angezeigt, z. B. eine bestehende Anrufweiterschaltung oder ein ausgeschaltetes Mikrofon. Der Platz zur Anzeige aller bestehenden Funktionen ist begrenzt, die vollständigen Anzeigen werden nach dem Betätigen des Softkeys <i>Info</i> angezeigt
2. Zeile	Im Beispiel: Der inverse Text (Im Beispiel <i>Info</i> ) zeigt die ausgewählte Zeile an.
3. Zeile	Im Beispiel: Funktion <i>Telefonbuch</i> .
4. Zeile	Softkey Funktionsanzeige. Im Beispiel <i>Menü</i> und <i>System</i> .
Darunter	Die Tasten der Softkey-Funktionsanzeige.



### Hinweis

Wenn eine ausgewählte Zeile mit der OK-Taste quittiert wurde und wenn sich vor dieser Zeile ein > (**elmeg S560**) bzw. ein + (**elmeg S530**) befindet, so wird die nächste zugehörige Zeile angezeigt.

Wird in diesem Menü eine Funktion geändert und mit der OK-Taste quittiert, wird bis auf wenige Ausnahmen wieder die ausgewählte Zeile im vorherigen Display angezeigt.

Dabei ist die Reihenfolge der Anzeige der Zeilen nicht unbedingt wieder gleich. Dieser Vorgang tritt nur auf, wenn ein Menü aus mehr Zeilen besteht als das Display ohne Scrollen anzeigen kann.

## 8.1.1 Softkeys

<i>Menü</i>	Öffnen des Konfigurationsmenüs
<i>System</i>	Anzeigen des <b>elmeg hybrid</b> bzw. des <b>elmeg ICT</b> System-Menüs (ausgewählte Parameter des <b>elmeg</b> Systems)
<i>Zurück</i>	Vorheriges Menü anzeigen
<i>Löschen</i>	Angezeigte Information löschen
<i>Optionen</i>	Weitere Informationen zur markierten Zeile
<i>Weiter</i>	Weitere Informationen im nächsten Display
—	Softkeys

Die verfügbaren Funktionen der Softkeys werden in der unteren Zeile des Displays angezeigt.



### Hinweis

Wenn Sie sich in der Wahlvorbereitung befinden, können Sie mit dem Navigator eine Ziffer auswählen und mit dem Softkey *Löschen* das links vom Cursor stehende Zeichen löschen.

## 8.2 Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, werden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.

### Funktionen



Heben Sie den Hörer ab, schalten Sie das Freisprechen bzw. das Headset ein oder beginnen Sie die Wahlvorbereitung.



Legen Sie den Hörer auf, schalten Sie das Freisprechen bzw. das Headset aus oder das Telefon befindet sich in Ruhe.



Ein Anruf wird signalisiert oder die Tonrufmelodie erklingt.



Sie führen ein Gespräch.



Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Taste 0-9, \* oder #: Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.

### Tasten



Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute mit in die Telefonanlage wählen können.



Über diese Taste können Sie das Systemtelefon gegen unbeabsichtigte Eingaben sichern. Wenn die Sperrung aktiv ist, sehen Sie einen Schlüssel auf dem Display.



Softkeys: Die verfügbaren Funktionen der Softkeys werden in der unteren Zeile des Displays angezeigt.



Mit dem Navigator können Sie im Display navigieren.



Mit der OK-Taste werden Eingaben bestätigt und gespeichert. Aus dem Ruhemenü heraus kann durch zweimaliges Betätigen das Telefonbuch aufgerufen werden.



Mit der Rückfrage-Taste können Sie aus einem Gespräch heraus in Rückfrage gehen. Ein erneutes Betätigen der Taste trennt die Rückfrage und Sie sind wieder mit Ihrem ersten Gesprächspartner verbunden.

Um Ihnen bei mehreren Verbindungen die Übersicht zu erleichtern, sehen Sie auf dem Display alle aktuellen Verbindungen mit Symbolen gekennzeichnet.

Eine Glocke  symbolisiert eine Verbindung im Rufzustand, das Symbol  kennzeichnet eine gehaltene Verbindung und das Symbol  kennzeichnet die aktuelle Verbindung.



Mit der Home-Taste kehren Sie zum Ruhemenü zurück. Im Ruhezustand wird die Geräteinfo angezeigt.



Bei aufgelegtem Hörer: Mit der Wahlwiederholungs-Taste werden die letzten 30 Einträge aus der Liste der letzten Anrufe, Verbindungen und Verbindungsversuche angezeigt.

Bei abgehobenem Hörer: Mit der Wahlwiederholungs-Taste wird der neueste Eintrag aus der Liste der letzten Anrufe, Verbindungen und Verbindungsversuche erneut gewählt.



Mit der Mail-Taste wird die Voicebox des Systems abgefragt. Eine blinkende blaue LED der Taste zeigt neue Nachrichten an.



Mit der Headset-Taste wird das Headset ein- und ausgeschaltet.



Mit diesen Tasten werden Lautstärke und Display eingestellt.



Mit der Lautsprecher-Taste wird das Freisprechen oder Lauthören ein- und ausgeschaltet.

### Display



Cursor-Zeichen: Mit den Navigator-Tasten können z. B. Texte editiert werden. Der Cursor befindet sich immer rechts neben dem zu editierenden Zeichen.



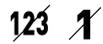
Dieses Zeichen vor einem Namen oder einer Rufnummer, weist auf die Rufnummer (MSN) hin, zu der der Anruf erfolgt ist, da für jedes Systemtelefon mehrere Rufnummern eingetragen sein können.



Dieses Symbol zeigt eine Anrufwefterschaltung an.



Steht dieses Symbol vor einer Displayzeile, sind ein oder mehrere Untermenüs oder Informationen vorhanden. Mit dem Navigator »rechts« oder der OK-Taste können Sie diese Menüs öffnen. (Das erste Symbol gilt für das **elmeg S560**, das zweite Symbol für das **elmeg S530**)



Dieses Symbol vor dem Namen des Systemtelefons zeigt an, dass Ihre Rufnummer vom Angerufenen nicht gesehen werden kann. (Das erste Symbol gilt für das **elmeg S560**, das zweite Symbol für das **elmeg S530**)



Dieses Symbol zeigt auf dem Display der **elmeg S530** einen aktivierten automatischen Rückruf an.



Dieses Symbol zeigt auf dem Display der **elmeg S560** einen aktivierten automatischen Rückruf an.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Tastensperre aktiv ist.



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen über den Anschluss, über den der Anruf gekommen ist.



Dieses Symbol kennzeichnet eine Verbindung im Rufzustand.



Dieses Symbol kennzeichnet eine aktive Verbindung.



Dieses Symbol kennzeichnet eine gehaltene Verbindung.



Dieses Symbol zeigt eine aktive Automatische Wahlwiederholung an.

## 8.3 Tastenfunktionen

### 8.3.1 Lauthören / Freisprechen

Zustand	Taste	Aktion
 Ruhezustand (Hörer / Headset aufgelegt).		Einschalten des Freisprechens.
 Gesprächszustand über den Hörer / Headset.		Einleiten der Wahl, wenn die Rufnummern eingegeben sind.
Kurzes Betätigen der Taste		
 Wahlzustand.		Wahl beenden.
Gesprächszustand.		Verbindung beenden.
Freisprechen eingeschaltet.		Freisprechen ausschalten.
 Suchen im Telefonbuch oder der Anruferliste.		Einleiten der Wahl der selektierten Rufnummer oder des Teilnehmers.
Taste gedrückt halten		
 Gesprächszustand über den Hörer		Umschalten auf Freisprechen, wenn beim Auflegen des Hörers die Taste gedrückt bleibt.
Lauthören ist ein- oder ausgeschaltet.		
 Gesprächszustand über das Headset		Umschalten auf Freisprechen.
Lauthören ist ein- oder ausgeschaltet.		

### 8.3.2 Plus- oder Minus-Tasten

Zustand	Taste	Aktion
 Gesprächszustand über Hörer.		Lautstärke im Hörer temporär erhöhen.
 Gesprächszustand über Hörer.		Lautstärke im Hörer temporär verringern.
 Gesprächszustand über Headset.		Lautstärke im Headset temporär erhöhen.
 Gesprächszustand über Headset.		Lautstärke im Headset temporär verringern.
 Gesprächszustand Lauthören / Freisprechen.		Lautstärke des Lautsprechers temporär erhöhen.
 Gesprächszustand Lauthören / Freisprechen.		Lautstärke des Lautsprechers temporär verringern.

### 8.3.3 Wahlwiederholungstaste

Zustand	Taste	Aktion
 Hörer / Headset aufgelegt.		Öffnen der Liste der letzten Anrufe, Verbindungen und Verbindungsversuche.
		Mit dem Softkey <i>Optionen</i> können Sie die aktuell markierte Nummer auf einer Zielwahl taste oder im Telefonbuch speichern oder löschen.

### 8.3.4 Rückfrage-Taste

#### Zustand

-  Gesprächszustand, Hörer / Headset / Freisprechen.
-  Gespräch in Rückfrage, beim Makeln, in der Konferenz.

#### Taste



#### Aktion

- Einleiten einer Rückfrage.
- Bestehendes Gespräch wird beendet, Verbindung mit vorherigen Gesprächspartner besteht weiter, eine weitere Rückfrage kann eingeleitet werden.

### 8.3.5 OK-Taste

#### Zustand

-  Eingeben von Rufnummern, Namen, ....
-  Navigation in den Menüs.
-  Navigation durch Listen, z. B. Telefonbuch.
-  Wahlvorbereitung.

#### Taste



#### Aktion

- Bestätigung der Eingabe.
- Öffnen des ausgewählten Menüs zur weiteren Bearbeitung.
- Bestätigen der Auswahl.
- Optionen für die Wahl einschalten, z. B. anonym anrufen.

### 8.3.6 Home-Taste

#### Zustand

-  Ruhezustand, keine Verbindung.
-  Eingabemodus (z. B. Namen, Rufnummern).
-  Navigation in Listen und Menüs.

#### Taste



#### Aktion

- Anzeige von Statusinformationen:
  - Name
  - Seriennummer
  - Softwareversion
  - Firmwareversion
  - Datum der Firmware.
  - Anschlussart des Telefons
  - Telefontyp
  - Rufnummer
  - Optional:
    - Zusatzmodultyp
    - Seriennummer
    - Softwareversion
    - Datum der Firmware.
- Abbruch der Eingabe.
- Rückkehr in der Ruhezustand.
- Rückkehr in der Ruhezustand.

### 8.3.7 Navigator

Zustand	Taste	Aktion
 Ruhezustand.		Nächste oder vorherige Zeile im Display anzeigen.
 Menü-Navigation.		Nächsten oder vorhergehenden Eintrag anzeigen.
 Navigation in Listen und Menüs.		Weitere Informationen oder weitere Menüs anzeigen.
 Navigation in Listen und Menüs.		Rückkehr zum vorhergehenden Menü.
 Eingabemodus (z. B. Namen, Rufnummern).		Ändern der Eingabeposition mit dem Cursor.
		Im Systemtelefon werden keine Zeichen geändert oder gelöscht.

### 8.3.8 Headset-Taste

Zustand	Taste	LED	Aktion
 Ruhezustand.		Ein	Headset einschalten. Leitung belegen. Verbindung aufbauen. Wahlvorbereitung.
 Ein Anruf wird signalisiert.		Ein	Gespräch annehmen.
 Gesprächszustand über Headset.		Aus	Gespräch beenden, Headset ausschalten.
 Freisprechen eingeschaltet.		Ein	Umschalten auf Headset. Freisprechen ausschalten.
 Gesprächszustand über den Hörer Lauthören ist ein- oder ausgeschaltet.		Ein	Umschalten auf Headset wenn der Hörer aufgelegt wird.

### 8.3.9 Mail-Taste

Zustand	Taste	LED	Aktion
 Ruhezustand.		Aus	Verbindungsaufbau zur Voicebox. Menü zum Abhören alter Nachrichten.
 Ruhezustand.		Blinkt	Verbindungsaufbau zur Voicebox, Menü zum Abhören neuer Nachrichten.

## 8.4 Tastenbelegung

### 8.4.1 Tastenbelegung für die Texteingabe

Für die Texteingabe von Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen sind die Tasten wie folgt belegt:

Anzahl der Tastenbetätigungen	1	2	3	4	5	6	7
		-	,	.	0	-	/
							&

<b>1</b>	1						
<b>2</b>	A	B	C	2	Ä	Å	Æ
<b>3</b>	D	E	F	3			
<b>4</b>	G	H	I	4			
<b>5</b>	J	K	L	5			
<b>6</b>	M	N	O	6	Ö	Ø	
<b>7</b>	P	Q	R	7	S	ß	
<b>8</b>	T	U	V	8	Ü		
<b>9</b>	W	X	Y	9	Z		
<b>*</b>	*						
<b>#</b>	#						



### Hinweis

Bei der Texteingabe sehen Sie den aktuellen Eingabemodus rechts oben im Display. Durch mehrfaches Betätigen der #-Taste können Sie den Modus umschalten.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Symbol S530 / S560	Bedeutung
Abc	Der erste Buchstabe wird als Großbuchstabe eingegeben, alle folgenden Buchstaben als Kleinbuchstaben.
ABC	Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben eingegeben.
abc	Alle Buchstaben werden als Kleinbuchstaben eingegeben.

## Kapitel 9 Systemtelefon in Betrieb nehmen

Sie können die Systemtelefone **elmeg S560** und **elmeg S530** unter verschiedenen Voraussetzungen in Betrieb nehmen. Nachfolgend finden Sie die unterschiedlichen Vorgehen skizziert:

- Das Systemtelefon wird an der **elmeg hybrid** in Betrieb genommen:
  - Das Systemtelefon wird vor dem Anschließen an die **elmeg hybrid** über die Benutzeroberfläche der **elmeg hybrid** eingerichtet. Nach dem Anschließen müssen Sie die Sprache der Telefonoberfläche sowie die Rufnummer festlegen. Die Konfiguration wird automatisch in das Telefon übertragen. Anschließend ist das Systemtelefon betriebsbereit.
  - Das Systemtelefon wird an die **elmeg hybrid** angeschlossen. Nach dem Anschließen müssen Sie die Sprache der Telefonoberfläche sowie die Rufnummer festlegen. Das Telefon wird von der **elmeg hybrid** erkannt und erhält Datum und Uhrzeit. Anschließend müssen Sie das Systemtelefon noch über der Benutzeroberfläche der **elmeg hybrid** konfigurieren, bevor es betriebsbereit ist.
  - Sie können auf der Konfigurationsoberfläche der **elmeg hybrid** auch ein vorhandenes Telefon kopieren und anpassen. Nach dem Anschließen müssen Sie die Sprache der Telefonoberfläche sowie die Rufnummer festlegen. Die Konfiguration wird automatisch in das Telefon übertragen. Anschließend ist das Systemtelefon betriebsbereit.
- Das Systemtelefon wird an der **elmeg ICT** in Betrieb genommen:

Das Systemtelefon wird an die **elmeg ICT** angeschlossen. Nach dem Anschließen müssen Sie die Sprache der Telefonoberfläche sowie die Rufnummer festlegen. Das Telefon wird von der **elmeg ICT** erkannt und erhält Datum und Uhrzeit. Anschließend müssen Sie den Amtsanschluss unter **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang** einstellen und die Konfiguration des Systemtelefons in der Benutzeroberfläche der **elmeg ICT** erstellen und laden. Danach ist das Systemtelefon betriebsbereit.

- Das Systemtelefon wird nicht an einer **elmeg** Telefonanlage in Betrieb genommen:

Das Systemtelefon wird angeschlossen. Nach dem Anschließen müssen Sie die Sprache der Telefonoberfläche sowie die Rufnummer festlegen. Anschließend müssen Sie den Amtsanschluss unter **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang** einstellen, bevor es betriebsbereit ist.

### 9.1 Sprache des Displays auswählen

Wird das Systemtelefon das erste Mal an die **elmeg hybrid** oder die **elmeg ICT** angeschlossen, werden Sie im Display zur Auswahl der Sprache aufgefordert. Die voreingestellte Sprache ist Deutsch.



Wählen Sie mit dem Navigator die Sprache aus, in der Sie das Systemtelefon nutzen möchten. Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, dass diese Sprache aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Sprache gespeichert und Sie gelangen in das Menü »Rufnummer eingeben«.

## 9.2 Rufnummer eingeben

Hier können Sie die interne Rufnummer des Systemtelefons bei der Erstinbetriebnahme einrichten. Dadurch kann die Telefonanlage das Systemtelefon erkennen.



Geben Sie über die Wähltasten die interne Rufnummer des Systemtelefons ein.



Mit der OK-Taste wird die Rufnummer gespeichert.



Der Softkey *Löschen* löscht die jeweils letzte Ziffer der Rufnummer. Wenn Sie die ganze Rufnummer löschen möchten, müssen Sie den Softkey entsprechend oft betätigen.

Wird die Rufnummer von der Telefonanlage angenommen, sehen Sie die Display-Anzeige des Ruhezustands (vgl. [Systemtelefon im Ruhezustand](#) auf Seite 16). Alle vorprogrammierten Tastenfunktionen werden, wenn aktiv, angezeigt und das Datum sowie die Uhrzeit werden vom **elmeg** System übernommen.

## Kapitel 10 Tastenfunktionen

An der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** stellt Ihnen das Systemtelefon verschiedene systemtypische Leistungsmerkmale zur Verfügung.

Zum Beispiel:

- Wahl aus dem Telefonbuch der **elmeg hybrid** oder der **elmeg ICT** (siehe *Aus dem Telefonbuch des elmeg Systems wählen* auf Seite 69)
- Durchsage und Wechselsprechen (siehe *Durchsage* auf Seite 76 und *Wechselsprechen* auf Seite 77)
- Besondere Funktionstasten (siehe *Funktionstasten* auf Seite 26)



### Hinweis

Die Zustände der Leuchtdioden werden im Systemtelefon laufend aktualisiert.

### 10.1 Funktionstasten



### Hinweis

Den Funktionstasten können Sie ausschließlich über die Benutzeroberfläche der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** Funktionen, wie zum Beispiel Durchsage oder Wechselsprechen, zuordnen. Über das Systemtelefon können Sie auf den Funktionstasten Zielwahltasten sowie Makrotasten einrichten und ändern.



### Hinweis

Wenn Sie Zielwahltasten oder Makrotasten eingerichtet haben, wird die Information ca. 30 Sekunden nach Ende des Programmiervorgangs an Ihr **elmeg** System übertragen. Während dieses Zeitraums blinkt die blaue Status-LED.

Das Systemtelefon verfügt über 15 Funktionstasten, die in zwei Ebenen mit verschiedenen Funktionen belegt werden können. Jede Taste verfügt über eine zweifarbige Leuchtdiode, die zur Anzeige der aktiven Funktionen der Tasten genutzt wird. Jede Farbe ist dabei einer Ebene der Funktionstaste zugeordnet.

Betätigen Sie eine Funktionstaste, wird die programmierte Funktion ausgeführt. Ist mit dieser Funktion eine Leuchtdioden-Anzeige verbunden, wird die Leuchtdiode entsprechend ein- oder ausgeschaltet.

Die Beschreibung der Einrichtung von Funktionstasten finden Sie in *Funktionstasten* auf Seite 45.

1. Ebene der Funktionstaste = blaue LED.

2. Ebene der Funktionstaste = weiße LED.

Die zweite Ebene der Funktionstasten erreichen Sie:

Durch einen doppelten Tastendruck. Dieser muss im kurzen Abstand ausgeführt werden.

oder

Sie richten über die Konfigurationsoberfläche der Telefonanlage die unterste Funktionstaste als Umschalttaste ein. Dann erfolgt die Umschaltung nur über diese Taste. Die Funktionen der zweiten Ebene werden über die weiße LED angezeigt. Wenn Sie eine der Funktionstasten der zweiten Ebene betätigt haben, befinden Sie sich anschließend wieder in der ersten Ebene und die weiße LED wird ausgeschaltet.

### 10.1.1 Umschalttaste

Über die Umschalttaste können die zwei Ebenen der Funktionstasten umgeschaltet werden. Wenn Sie eine der Funktionstasten der zweiten Ebene betätigt haben, befinden Sie sich anschließend wieder in der ersten Ebene und die weiße LED wird abgeschaltet.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Erste Ebene aktiv.  
Weiße LED leuchtet: Zweite Ebene aktiv.



#### Hinweis

Die zweite Ebene, einer als Umschalttaste konfigurierten Funktionstaste, kann nicht mehr mit einer anderen Funktion belegt werden.

### 10.1.2 Zielwahltaste

Unter einer Zielwahltaste können Sie interne und externe Rufnummern einrichten. Sie können auch nur einen Teil der Rufnummer (z. B. die Durchwahl) konfigurieren und nach dem Betätigen der Taste die weiteren Ziffern für die Wahl eingeben. Sie können Telefonnummern aus den *Anruflisten* auf Zielwahltasten speichern.

Ein Anruf auf einer mit einer Zielwahltaste verknüpften Rufnummer wird über ein Blinken der LED signalisiert. Der Anruf kann durch Betätigen der Taste angenommen werden.

Falls Sie die Taste bei aufgelegtem Hörer verwenden, wird automatisch Freisprechen aktiviert.

Das Format für die Übertragung der Ziffern kann in Ihrer **elmeg hybrid** bzw. Ihrer **elmeg ICT** festgelegt werden. Sie können alternativ in Ihrem Systemtelefon festlegen, ob die Ziffern als Keypad-Sequenz oder im Tonwahlverfahren übermittelt werden sollen.

Die Bedienung der Zielwahltaste finden Sie in [Funktionstasten](#) auf Seite 45.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED blinkt: Ein Teilnehmer wird gerufen.  
LED leuchtet: Bestehende Verbindung zu einem Teilnehmer.

### 10.1.3 Makrotaste

Unter einer Makrotaste können Sie unterschiedliche Befehle zu einer Befehlskette zusammenfügen und unter einem Namen speichern. In Makros können alle Abläufe programmiert werden, die am Apparat durchgeführt werden können. Nach dem Betätigen der Makrotaste werden die Befehle des Makros nacheinander ausgeführt. Das Einrichten und die Bedienung einer Makrotaste finden Sie in [Funktionstasten](#) auf Seite 45.



#### Hinweis

Beachten Sie, dass in einer Makrosequenz eine einzige weitere Makrotaste verwendet werden darf. Bei einem zweiten Makroaufruf wird das Makro beendet.

Sie können folgende Makrobefehle verwenden:

#### Makrobefehle

Befehl	Beschreibung
VERB_START	Verbindungsaufbau einleiten (vergleichbar mit dem Abheben des Hörers); wenn bereits eine Verbindung besteht, hat der Befehl keine Funktion.

Befehl	Beschreibung
VERB_END	Verbindung beenden (vergleichbar mit dem Auflegen des Hörers)
IF_LED_AN	Wenn die Leuchtdiode der entsprechenden Taste leuchtet, werden die nachfolgenden Befehle ausgeführt. Ansonsten wird das Makro abgebrochen oder, falls vorhanden, mit ELSE fortgesetzt.
IF_LED_BLINK	Wenn die Leuchtdiode der entsprechenden Taste blinkt, werden die nachfolgenden Befehle ausgeführt. Ansonsten wird das Makro abgebrochen oder, falls vorhanden, mit ELSE fortgesetzt.
IF_M_LED_BLINK	Wenn die Leuchtdiode der Mail-Taste blinkt, werden die nachfolgenden Befehle ausgeführt. Ansonsten wird das Makro abgebrochen oder, falls vorhanden, mit ELSE fortgesetzt.
IF_S_LED_BLINK	Wenn die Leuchtdiode der Status-Taste blinkt, werden die nachfolgenden Befehle ausgeführt. Ansonsten wird das Makro abgebrochen oder, falls vorhanden, mit ELSE fortgesetzt.
ELSE	Alternativer Befehl, wenn eine Bedingung nicht erfüllt ist
KEYPAD	Alle folgenden Ziffern werden als Keypad-Sequenz übermittelt.
DTMF	Alle folgenden Ziffern werden im Tonwahlverfahren übermittelt.
LED_AN	Leuchtdiode einschalten
LED_AUS	Leuchtdiode ausschalten
LED_BLINK	Leuchtdiode blinken lassen
PAUSE	Pause von einer Sekunde zwischen zwei Befehlen einfügen
IF_VERB	Wenn die entsprechende Verbindung besteht, werden die nachfolgenden Befehle ausgeführt.
LEFT	Navigator »links«
RIGHT	Navigator »rechts«
SK_LEFT	Linker Softkey
SK_RIGHT	Rechter SOFTKEY
HOME	Home-Taste
OK	OK-Taste
UP	Navigator »oben«
DOWN	Navigator »unten«
MAKRO speichern	Beendet die Makro-Eingabe und speichert das Makro.

## 10.1.4 Linientaste

### Linientaste (Teilnehmer)

Unter einer Linientaste können Sie eine Wahl zu einem internen Teilnehmer einrichten. Nach Betätigen der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und der eingetragene interne Teilnehmer gewählt.

Bei einem bestehenden Gespräch wird nach dem Betätigen der Linientaste das Gespräch gehalten und der Zielteilnehmer gerufen.

Wird ein Anruf an dem eingetragenen internen Teilnehmer signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen der Linientaste heranziehen. Durch Betätigen der Taste kann das Gespräch von jedem Teilnehmer innerhalb seiner Gruppe herangeholt werden.

### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Keine Verbindung.
LED leuchtet:	Bestehende Verbindung.
LED blinkt:	Kommender Anruf / Anklopfen.

### Linientaste (Team)

Eine Teamtaste ist eine normale Linientaste, der die interne Rufnummer eines Teams zugewiesen wird. Nach Betätigen der entsprechenden Taste wird das Freisprechen eingeschaltet und das eingetragene Team gewählt. Wird ein Anruf für das eingetragene Team signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen der Teamtaste heranziehen.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED blinkt:	Anruf auf das Team.
LED leuchtet:	Bestehende Verbindung zu einem Teilnehmer des Teams.

## 10.1.5 Leitungstaste

Mit Leitungstasten können Sie auf Ihrem Systemtelefon anzeigen lassen, wie viele Kanäle Ihres Amtsanschlusses aktuell belegt oder verfügbar sind und ob gerade ein Ruf erfolgt (für FXO-, ISDN- und SIP-Anschlüsse).

Die Leitungstasten für Ihr Systemtelefon können ausschließlich auf Ihrem **elmeg** System eingerichtet werden. Wir empfehlen, der verfügbaren Kanalzahl dieselbe Tastenzahl zuzuordnen.



#### Hinweis

Jede Leitungstaste bildet den Zustand eines Kanals ab, jedoch nicht immer den Zustand desselben Kanals. Daher können Sie auf Ihrem Systemtelefon sehen, wie viele Kanäle frei sind, aber nicht welche.

Wird eine Leitungstaste betätigt, wird automatisch Freisprechen eingeschaltet und der entsprechende externe Anschluss (ISDN, SIP oder FXO) belegt. Sie hören dann den externen Wählton.

Wird ein externer Anruf an der LED der Leitungstaste signalisiert, können Sie diesen durch Betätigen der Taste heranziehen.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Keine Verbindung.
LED leuchtet:	Bei ISDN-Anschlüssen leuchtet die LED der ersten freien Leitungstaste, wenn ein B-Kanal belegt ist.
	Bei SIP-Providern leuchtet die LED der ersten freien Leitungstaste, wenn eine Verbindung besteht.
LED blinkt:	Kommender Anruf / Anklopfen.

## 10.1.6 Taste Team einloggen / ausloggen

Sind Sie als Teilnehmer in den Anrufvarianten eines oder mehrerer Teams eingetragen, können Sie eine Taste so einrichten, dass Sie die Rufsignalisierung Ihres Systemtelefons kontrollieren können. Sind Sie eingeloggt, werden Teamanrufe an Ihrem Systemtelefon signalisiert. Sind Sie ausgeloggt, werden keine Teamanrufe signalisiert.

Das Ein- / Ausloggen aus einem Team durch eine eingerichtete Funktionstaste ist für die im Telefon eingetragenen Rufnummern möglich.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Ausgeloggt
LED leuchtet:	Eingeloggt

### 10.1.7 Taste Mobiler Teilnehmer einloggen / ausloggen

Sie können parallel zu einem Anruf diesen bei einem weiteren Telefon signalisieren lassen. Die Signalisierung kann sowohl intern oder nach extern über analoge (POTS), ISDN- GSM- oder VoIP-Anschlüsse erfolgen. Es lassen sich mehrere unterschiedliche parallele Rufe einrichten.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Ausgeloggt

LED leuchtet: Eingeloggt

### 10.1.8 Taste Durchsage erlauben ein / aus

Sie können die Durchsage zu Ihrem Systemtelefon durch eine Funktionstaste gezielt sperren oder erlauben.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Gesperrt

LED leuchtet: Erlaubt

### 10.1.9 Taste Durchsage

Für die Bedienung der Durchsage-Taste siehe [Durchsage](#) auf Seite 76.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Keine Durchsage

LED leuchtet: Durchsage

### 10.1.10 Taste Wechselsprechen erlauben ein / aus

Sie können Wechselsprechen zu Ihrem Systemtelefon durch eine Funktionstaste gezielt sperren oder erlauben.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Gesperrt

LED leuchtet: Erlaubt

### 10.1.11 Taste Wechselsprechen

Für die Bedienung der Wechselsprechen-Taste siehe [Wechselsprechen](#) auf Seite 77.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Kein Wechselsprechen

LED leuchtet: Wechselsprechen

### 10.1.12 Chef / Sekretariat

#### Taste Chef

Diese Funktion realisiert die Zusammenarbeit zwischen den Systemtelefonen des Chefs und des Sekretariats. Hierbei wird dem Systemtelefon des Sekretariats eine besondere Linientaste mit der Rufnummer des Chefs zugewiesen und dem Systemtelefon des Chefs eine besondere Linientaste mit der Rufnummer des Sekretariats.

**Leuchtdiodenfunktionen**

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Keine Verbindung
LED leuchtet:	Bestehende Verbindung
LED blinkt:	Verbindung wird gehalten
LED flackert:	Anruf

**Taste Sekretariat**

In Verbindung mit einer eingerichteten »Chef-Taste« ermöglicht es diese Taste festzulegen, ob Anrufe direkt zum Chef gelangen oder im Sekretariat signalisiert werden sollen.

**Taste Umleitung Sekretariat****Leuchtdiodenfunktionen**

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Keine Verbindung
LED leuchtet:	Anrufe werden vom Chef zum Sekretariat umgeleitet

**10.1.13 Anrufweitzerschaltung**

Sie können Funktionstasten für einen bestimmten Typ der Anrufweitzerschaltung einrichten. Je Typ lassen sich bis zu 5 Anrufweitzerschaltungen einrichten:

- Anrufweitzerschaltung »Sofort«.
- Anrufweitzerschaltung »Bei Besetzt«.
- Anrufweitzerschaltung »Nach Zeit«.

Nach dem Betätigen der Taste leuchtet die zugeordnete LED und im Display wird  $\leftrightarrow$  in der ersten Zeile oben rechts angezeigt.

Den Ablauf und die Anzeige finden Sie unter [Anrufweitzerschaltung](#) auf Seite 41.

**Leuchtdiodenfunktionen**

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Anrufweitzerschaltung ausgeschaltet
LED leuchtet:	Anrufweitzerschaltung eingeschaltet

**10.1.14 Automatische Rufannahme**

Ihr Systemtelefon kann Anrufe automatisch annehmen, ohne dass Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste betätigen müssen. Die Zeit, nach der Anrufe automatisch angenommen werden, wird während der Konfiguration des Systemtelefons eingerichtet. Die automatische Rufannahme wird durch eine eingerichtete Funktionstaste ein- oder ausgeschaltet.

**Leuchtdiodenfunktionen**

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Ausgeschaltet
LED leuchtet:	Eingeschaltet

### 10.1.15 Bündeltaste

Sind ein oder mehrere externe Anschlüsse (ISDN, FXO oder SIP-Provider) zu Bündeln zusammengefasst, können sie auf eine Bündeltaste gelegt werden. Wird diese Taste betätigt, wird automatisch Freisprechen eingeschaltet und ein freier externer Anschluss in der Reihenfolge des Eintrags im Bündel belegt. Sie hören dann den externen Wählton. Erfolgt ein Anruf in diesem Bündel (die LED der Bündeltaste blinkt) kann diese Verbindung durch Betätigen der Bündeltaste nicht übernommen werden.

Die Besetzt-Signalisierung erfolgt wie unter »Leitungstaste« beschrieben.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Kein Bündel belegt
LED leuchtet:	Kein externer Anschluss frei
LED flackert:	Kommender Anruf

### 10.1.16 Offene Rückfrage (Off.Rückfr.)

Der angerufene Teilnehmer geht in Rückfrage und wählt eine Kennziffer. Das Systemtelefon ist jetzt für andere Bedienungen, z. B. eine Durchsage oder Ansage frei. Ein anderer Teilnehmer kann das Gespräch annehmen, wenn er den Hörer abhebt und die entsprechende Kennziffer für das gehaltene Gespräch wählt. Die von der Telefonanlage vorgegebenen Kennziffern können auch in die Funktionstasten eines oder mehrerer Systemtelefone eingetragen werden. Wird ein Gespräch durch Betätigen der Funktionstaste in die offene Rückfrage gelegt, wird dieses durch Blinken an den LEDs der Funktionstasten der hierfür eingerichteten Systemtelefone angezeigt. Durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste wird das Gespräch übernommen. Dieses Leistungsmerkmal ist nur möglich, wenn nur ein Gespräch gehalten wird.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Keine Verbindung
LED blinkt:	Gehaltenes Gespräch in der offenen Rückfrage

### 10.1.17 Hotelzimmer

Die Hotelzimmer-Taste kann nur an Systemtelefonen, die als Rezeptionstelefon eingerichtet sind, genutzt werden. Für jedes Hotelzimmer kann eine Taste eingerichtet werden, dann können über Tastendruck »Check-In«, »Check-Out«, »Weckruf« und Anrufe zum Telefon realisiert werden.



#### Hinweis

Die zweite Ebene der Tastenfunktion »Hotelzimmer« ist fest als Linientaste vergeben und kann nicht mehr für andere Funktionen eingerichtet werden.

#### Tastenfunktionen

LED aus:	Die Betätigung der Hotelzimmer-Taste öffnet das Menü »Check-Out« und »Weckruf«.
LED leuchtet:	Die Betätigung der Hotelzimmer-Taste öffnet das Menü »Check-In«.
LED blinkt:	Keine Funktion beim Betätigen der Hotelzimmer-Taste.
Alle LED-Anzeigen:	Beim doppelten Tastendruck wird das Zimmertelefon gerufen.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus:	Zimmer ist frei
LED leuchtet:	Zimmer belegt

LED blinkt: Zimmer wird gereinigt

## 10.1.18 Nachbearbeitungszeit des Callcenter Agent

### Tastenfunktionen

Diese Taste kann nur von den Agents der Mini-Callcenters genutzt werden.

LED aus: Die Betätigung der Taste startet die Nachbearbeitungszeit.  
 LED leuchtet: Die Betätigung der Taste beendet die Nachbearbeitungszeit.  
 LED leuchtet: Beim doppelten Tastendruck wird die Nachbearbeitungszeit neu gestartet.  
 LED aus: Dem doppelten Tastendruck folgt keine Funktion.



### Hinweis

Die zweite Ebene der Tastenfunktion ist fest vergeben und kann nicht für andere Funktionen eingerichtet werden.

### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Der Agent ist frei und kann angerufen werden.  
 LED leuchtet: Der Agent ist in der Nachbearbeitungszeit und kann nicht mehr angerufen werden.

## 10.1.19 Nachtbetrieb Alle

Mit dieser Taste werden alle hierfür konfigurierten Teilnehmer zentral umgeschaltet. Hierbei werden alle bestehenden externen Anrufvarianten, die Team-Anrufvarianten und die Türstellen-Varianten gemeinsam umgeschaltet.

### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Nachtbetrieb ausgeschaltet, es gelten die vorher spezifisch eingerichteten Anrufvarianten.  
 LED leuchtet: Nachtbetrieb eingeschaltet. Der Nachtbetrieb kann auch über den Kalender der **elmeg hybrid** aktiviert werden. Ein Betätigen der Taste »Nachtbetrieb« schaltet den Nachtbetrieb wieder aus. Mit dem nächsten Umschalten über den Kalender wird die aktuell eingestellte »Kalenderfunktion« wieder übernommen.

## 10.1.20 Nachtbetrieb Team



### Hinweis

Diese Funktionstaste ist derzeit ausschließlich für die **elmeg ICT** verfügbar

Mit dieser Taste werden die Anrufvarianten für ein Team umgeschaltet. Diese Taste kann vierzimal, für jedes Team einmal konfiguriert werden.

### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Nachtbetrieb ausgeschaltet, es gelten die vorher spezifisch eingerichteten Anrufvarianten.  
 LED leuchtet: Nachtbetrieb eingeschaltet.

### 10.1.21 Anrufschutz (Ruhe)

Der Anrufschutz schaltet die Tonrufmelodie für Anrufe aus. Sie können in der Benutzeroberfläche der Telefonanlage festlegen, ob Sie bei einem Anruf einen Ruheton hören möchten. Die Art des Ruhetons kann ebenfalls über die Anlage eingerichtet werden. In jedem Fall wird der Anruf im Display signalisiert.

#### Leuchtdiodenfunktionen

Die LED der Taste zeigt den aktuellen Status an:

LED aus: Anrufschutz ist ausgeschaltet

LED leuchtet: Anrufschutz ist eingeschaltet

## Kapitel 11 Bedienung oder Konfiguration

Dieser Einstieg in die Bedienung oder Konfiguration beschreibt den Einstieg in die Programmierung bis zum gewünschten Leistungsmerkmal.

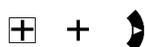
### 11.1 Grundsätzliche Funktionen

#### Navigation



Über den Navigator »oben« und »unten« kann eine Zeile des Displays ausgewählt werden. Diese Zeile wird invers angezeigt.

#### Markierte Zeile auswählen



Steht ein +-Zeichen vor der Zeile wird nach dem Betätigen des Navigators »rechts« das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

#### Zurückkehren zum vorherigen Menü



Mit dem Navigator »links«

oder



dem Softkey *Zurück* wird zum vorherigen Display zurück gesprungen.



Durch Betätigen der Taste »Home« kehren Sie in das Ausgangsmenü zurück (Ruhezustand des Systemtelefons). Eine bestehende Funktion wird abgebrochen (z. B. Wahlvorbereitung).

#### Löschen von Inhalten



Mit dem Navigator kann eine Zeile des Displays ausgewählt werden.



Mit dem Softkey *Löschen* wird der Inhalt der ausgewählten Zeile gelöscht und zum vorherigen Display zurückgesprungen.

#### Optionen ansehen



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.

Hier werden besondere Funktionen oder Informationen angeboten.



#### Hinweis

Wenn über dem rechten Softkey *Optionen* angezeigt wird, gelangen Sie mit der OK-Taste ebenfalls in das Menü *Optionen*.

## 11.2 Einstieg in die Bedienung oder Konfiguration (Beispiel)



### Hinweis

In den Abläufen für die Konfiguration und Bedienung kann eine markierte Zeile mit der OK-Taste oder dem Navigator »rechts« bestätigt werden. In der vorliegenden Beschreibung wird zur Vereinfachung ausschließlich die OK-Taste verwendet.



Ruhezustand des Systemtelefons: Der Hörer ist aufgelegt, Headset und Freisprechen sind ausgeschaltet.

Im Ruhezustand des Systemtelefons wird keine Zeile invers markiert. Solange Sie den Navigator noch nicht betätigt haben, sehen Sie im Display die Softkeys *Menü* und *System*. Mit dem Betätigen des Navigators »oben« wird die obere Zeile invers markiert. In das Ausgangsmenü gelangen Sie dann über den Softkey *Zurück*.



Wählen Sie mit dem Softkey *Menü* aus.



Wählen Sie mit dem Navigator das Menü *Service* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das vorherige Menü.



Wählen Sie mit dem Navigator das Menü *Daten Löschen* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt. Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das vorherige Menü.



Wählen Sie mit dem Navigator das Menü aus:

*Benutzerdaten*: Nur die im Systemtelefon gespeicherten Daten, z. B. Anruferlisten, werden gelöscht.

*Alle Daten*: Alle Konfigurationsdaten des Systemtelefons werden gelöscht.

Wenn Sie anschließend das Systemtelefon vom Anschluss trennen, befindet es sich wieder im Auslieferungszustand.

Bleibt das Systemtelefon am Anschluss, werden nach Eingabe der aktuellen Rufnummer alle Daten (nicht die Benutzerdaten) in das Systemtelefon aus der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** zurück geladen.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Als Bestätigung Ihrer Eingabe wird das Ruhemenü angezeigt.



### Hinweis

Betätigen Sie den Softkey *Zurück* oder den Navigator »links«, gelangen Sie in das vorherige Menü.

Betätigen Sie die Home-Taste, gelangen Sie aus jedem Menü wieder in den Ruhezustand des Systemtelefons.

## Kapitel 12 Menü

Das Menü kann immer dann angezeigt und bearbeitet werden, wenn der Softkey aktiv ist; über dem linken Softkey wird dann *Menü* angezeigt.



### Hinweis

Bei der Konfiguration des Systemtelefons über das Menü wird die Information ca. 30 Sekunden nach Abschluss des Konfigurationsvorgangs an Ihr **elmeg** System übertragen. In diesem Zeitraum blinkt die Status-LED über dem Display.

### 12.1 Anruflisten

**Das Systemtelefon verfügt über drei Anruflisten:**

1. Entgangene Anrufe: Alle kommenden Anrufe, die nicht angenommen wurden.
2. Gehende Anrufe: Alle selbst eingeleiteten, gehenden Gesprächsverbindungen und weitergeleitete Verbindungen.
3. Kommende Anrufe: Alle kommenden Anrufe mit Gesprächsverbindung.

Die Listen verfügen über je 30 Einträge. Der letzte hinzugefügte Eintrag wird zuerst angezeigt.

Die folgenden Informationen können für einen Anruf oder ein Gespräch angezeigt werden:

- Name des Anrufers oder des Gesprächspartners
- Rufnummer und Name des eigenen Telefons
- Daten der zuletzt bestehenden Verbindung: Datum, Uhrzeit, Gesprächsdauer, ...



### Hinweis

Ist der Name des Anrufers in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** gespeichert, wird der Name angezeigt.

Ist der Name nicht gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.

Grundsätzlich können nur die Informationen angezeigt werden, die im System gespeichert sind!

Über die Liste *Entgangene Anrufe* werden die letzten Anrufe mittels *Rufnummer* oder *Name* angezeigt. Ein neuer Anruf ist mit einem Stern gekennzeichnet.

Für den invers angezeigten Eintrag sehen Sie in der obersten Zeile des Displays Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs und die Zahl der Anrufversuche. Sie können in der Liste scrollen und einen anderen Eintrag markieren, um sich die genannten Informationen für diesen Eintrag anzeigen zu lassen.

Wenn Sie einen markierten Eintrag mit der OK-Taste bestätigen, erhalten Sie detaillierte Informationen zu diesem Eintrag, wie zum Beispiel Informationen über den Anschluss, von dem aus angerufen wurde. Gegebenenfalls müssen Sie scrollen, um alle Informationen zu sehen (nur **elmeg S560**).

#### 12.1.1 Anruflisten / Entgangene Anrufe ansehen, speichern, löschen oder wählen

### 12.1.1.1 Typ der Anrufe auswählen



Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie über den Softkey *Menü* aus.



Wählen Sie mit dem Navigator *Anruflisten* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Entgangene Anrufe*

*Gehende Anrufe*

*Kommende Anrufe*

*Alle Anrufe*

*Anruflisten löschen*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.1.1.2 Anrufe auf einer Zielwahltaste speichern (z. B. Entgangene Anrufe)



Wählen Sie mit dem Navigator den Anruf aus, den Sie bearbeiten möchten, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Speichern*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Funktionstasten*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Sie sehen eine Liste der verfügbaren Zielwahltasten.



Wählen Sie mit dem Navigator die gewünschte Zielwahltaste, z. B. 1: *Zielwahltaste*, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Zielwahltaste*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator z. B. *Zielwahltaste*.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen die Nummer des ausgewählten Teilnehmers.



Betätigen Sie die OK-Taste. Geben Sie den Namen ein, den Sie der Taste zuordnen wollen.



Betätigen Sie die OK-Taste.

Die LED oberhalb des Displays blinkt, bis die Einstellungen auf der Zielwahltaste gespeichert sind.

### 12.1.1.3 Anrufe im persönlichen Telefonbuch speichern (z. B. Entgangene Anrufe)



#### Hinweis

Diese Auswahlmöglichkeit steht an der **elmeg ICT** nicht zur Verfügung.



Wählen Sie mit dem Navigator den Anruf aus, den Sie bearbeiten möchten, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Speichern*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Telefonbuch*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Sie sehen die Nummer des ausgewählten Teilnehmers.



Betätigen Sie die OK-Taste. Geben Sie den Namen ein, den Sie der Taste zuordnen wollen.



Betätigen Sie die OK-Taste. Der Teilnehmer wird im privaten Telefonbuch gespeichert.

#### 12.1.1.4 Anrufe zum Wählen auswählen (z. B. Entgangene Anrufe)



Wählen Sie mit dem Navigator den Anruf aus, den Sie bearbeiten möchten.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen die vorhandenen Infos des ausgewählten Teilnehmers.



Betätigen Sie die OK-Taste. Sie gelangen in die *Wahlvorbereitung*. Hier können Sie die Rufnummer noch editieren.



Wenn Sie die Rufnummer wählen möchten, heben Sie den Hörer ab.



Betätigen Sie die OK-Taste erneut, sehen Sie das Menü *Optionen*.

#### 12.1.1.5 Optionen für die Wahl

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:



*Mikrofon ausschalten*: Sie können anschließend die gewünschte Rufnummer wählen, das Mikrofon bleibt ausgeschaltet. Während des folgenden Gesprächs kann das Mikrofon über *Optionen* wieder eingeschaltet werden. Ist das Gespräch beendet, wird das Mikrofon automatisch wieder eingeschaltet.



*Anonym anrufen*: Für den folgenden Anruf wird Ihre Rufnummer nicht mitgesendet.



*Rufnummer verwenden*: Sie können für Ihren Anruf eine der vorhandenen Rufnummern mitsenden.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer, die Sie mitsenden möchten aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

#### 12.1.1.6 Wahl

Bevor Sie die Wahl ausführen, können Sie die angezeigte Rufnummer editieren oder eine Nachwahl eintragen.



Heben Sie den Hörer ab und das Systemtelefon wählt die ausgewählte Rufnummer.

oder



Schalten Sie das Headset ein und das Systemtelefon wählt die ausgewählte Rufnummer.

oder



Schalten Sie das Freisprechen ein und das Systemtelefon wählt die ausgewählte Rufnummer.

**Hinweis**

In der vorletzten Zeile wird beim Rufen die eigene Rufnummer eingeblendet.

**12.1.1.7 Anruflisten löschen**

Bisherige Schritte: **Menü -> Anruflisten -> Anruflisten löschen**



Wählen Sie mit dem Navigator die Anrufliste aus, die Sie löschen möchten.

*Entgangene Anrufe*

*Gehende Anrufe*

*Kommende Anrufe*

*Alle Anrufe*



Mit der OK-Taste wird die markierte Zeile gelöscht und Sie gelangen wieder in das vorherige Menü.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Anruferlisten*.

**12.2 Telefonbuch****12.2.1 Telefonbuch des elmeg Systems**

Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Telefonbuch* aus oder betätigen Sie die OK-Taste.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator das gewünschte Telefonbuch aus:

*Tel. Buch Syst.*: Systemtelefonbuch der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT**. Wird nur angezeigt, wenn es im System vorhanden ist.

*Tel. Buch Priv.*: (Das private Telefonbuch wird von der **elmeg ICT** nicht unterstützt.) Privates Telefonbuch. Wird angezeigt, wenn es über die System-Konfiguration eingerichtet ist oder wenn aus einer Anruferliste oder aus der Wahlvorbereitung eine Telefonnummer gespeichert wurde.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben des Namens ein.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator den Namen aus.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.



Führen Sie Ihr Gespräch.

**Hinweis**

Bei aufgelegtem Hörer können Sie mit der OK-Taste bestätigen. Danach wird Ihnen das Ziel angezeigt und Sie haben die Möglichkeit die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren. Heben Sie anschließend den Hörer ab, wird diese Rufnummer gewählt.

Mit der Wahl der Rufnummer befindet sich das Systemtelefon wieder im Menü des Systemtelefons.

## 12.3 Anrufweitzerschaltung

### 12.3.1 Anrufweitzerschaltung (AWS)

Für die Anrufweitzerschaltungen können in der Benutzeroberfläche der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** Funktions-tasten eingerichtet werden. Die LEDs dieser Tasten werden bei einer eingeschalteten Anrufweitzerschaltung eingeschaltet und im Display oben rechts wird ↔ angezeigt. Sie haben die Möglichkeit die Anrufweitzerschaltungen über die Funktionstasten oder das Menü *Anrufweitzerschaltung* des Systemtelefons zu schalten.



Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie über den Softkey *Menü* aus.



Wählen Sie mit dem Navigator *Anrufweitzerschaltung* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Ausschalten*: Sie wählen aus einer Liste der bestehenden Anrufweitzerschaltungen aus.

*Einrichten*: Sie erstellen eine neue Anrufweitzerschaltung



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.3.2 Ausschalten

**Hinweis**

Ist eine Funktionstaste für die Anrufweitzerschaltung eingerichtet, leuchtet die LED dieser Taste.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Anrufweitzerschaltung** -> **Ausschalten**



Wählen Sie mit dem Navigator die Anrufweitzerschaltung aus, die Sie ausschalten möchten.

*Alle*: Alle Anrufweitzerschaltungen werden ausgeschaltet.

*Verzögert*

*Direkt*

*Besetzt*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

#### 12.3.2.1 Verzögert ausschalten

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Anrufweitzerschaltung** -> **Ausschalten** -> **Verzögert**



Wählen Sie mit dem Navigator die Rufnummer aus, für die Sie Anrufweiserschaltung ausschalten möchten.

Wenn Sie *Alle Rufnummern* auswählen, werden alle Anrufweiserschaltungen *Verzögert* ausgeschaltet.

Wählen Sie eine der Rufnummern aus, werden die Anrufweiserschaltungen nur für diese Nummer ausgeschaltet.



Mit der OK-Taste wird ausgeschaltet und Sie gelangen in das Ruhemenü zurück.

### 12.3.2.2 Alle Rufnummern ausschalten

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Anrufweiserschaltung** -> **Ausschalten** -> **Alle**



Wählen Sie mit dem Navigator die Rufnummer aus, für die Sie Anrufweiserschaltung ausschalten möchten.

Wenn Sie *Alle Rufnummern* auswählen, werden alle Anrufweiserschaltungen, gleich welcher Typ, ausgeschaltet.

Wählen Sie eine der Rufnummern aus, werden alle Anrufweiserschaltungen dieser Nummer, gleich welcher Typ, ausgeschaltet.



Mit der OK-Taste wird ausgeschaltet und Sie gelangen in das Ruhemenü zurück.

### 12.3.3 Anrufweiserschaltung »Einrichten«

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Anrufweiserschaltung** -> **Einrichten**



Wählen Sie mit dem Navigator die Anrufweiserschaltung aus, die Sie nutzen möchten.

*Verzögert*: Alle Anrufe für die Rufnummer werden für eine in der Vermittlungsstelle, in der **elmeg hybrid** oder in der **elmeg ICT** definierten Zeit signalisiert und dann weitergeleitet.

*Direkt*: Alle Anrufe für die Rufnummer, für die eine feste Rufumleitung eingerichtet ist, werden umgeleitet. Ihr Systemtelefon klingelt bei Anrufen für diese Rufnummer nicht mehr.

*Besetzt*: Die Anrufe für eine Rufnummer werden nur weitergeleitet, wenn das Systemtelefon besetzt ist. (Z.B.: eine Verbindung und Anklopfen nicht erlaubt oder zwei bestehende Verbindungen)



Mit der OK-Taste gelangen Sie in eines der Menüs »Verzögert«, »Direkt« oder »Besetzt«.



Wählen Sie dort mit dem Navigator die Rufnummer aus, für die eine Anrufweiserschaltung eingerichtet werden soll.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das nächste Menü.

#### 12.3.3.1 Ziel-Rufnummer

Hier können Sie die Rufnummer eintragen zu der die Anrufweiserschaltung erfolgen soll.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Anrufweiserschaltung** -> **Einrichten** -> **Verzögert | Direkt | Besetzt** -> **Rufnummer**



Geben Sie über die Wähltasten die Zielrufnummer der Anrufweiserschaltung ein.



Mit der OK-Taste wird die Rufnummer gespeichert und Sie gelangen in das Ruhemenü zurück.



Der Softkey *Löschen* löscht die jeweils letzte Ziffer der Rufnummer. Wenn Sie die ganze Rufnummer löschen möchten, müssen Sie den Softkey entsprechend oft betätigen.



Dieses Symbol zeigt eine Anrufweberschaltung an.



#### Hinweis

Ist eine Anrufweberschaltung für Ihr Systemtelefon eingerichtet, hören Sie beim Abheben des Hörers den Sonderwählton.

## 12.4 Einstellungen



Der Hörer ist aufgelegt oder abgehoben.



Wählen Sie über den Softkey *Menü* aus.



Wählen Sie mit dem Navigator *Einstellungen* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.4.1 Rufnummern

Sie können in Ihrem Systemtelefon bis zu 5 Rufnummern (MSN) eintragen. Mit dem Eintrag einer Rufnummer in Ihr Systemtelefon legen Sie fest, dass Ihr Systemtelefon bei Wahl mit dieser Rufnummer (MSN) erreichbar ist. Tragen Sie mehr als eine Rufnummer in Ihrem Systemtelefon ein, klingelt Ihr Systemtelefon bei Wahl mit jeder der eingetragenen Rufnummern.

Am internen S/U-Anschluss einer **elmeg hybrid** oder einer **elmeg ICT** müssen Sie die interne Rufnummer Ihres Systemtelefons an der Telefonanlage eintragen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres **elmeg** Systems.

Rufen Sie einen Teilnehmer an, können Sie eine bestimmte Rufnummer (MSN) auswählen, die dem gerufenen Teilnehmer übermittelt wird (z. B. für getrennte Gebührenerfassung). Wählen Sie keine bestimmte Rufnummer aus, wird die erste im Systemtelefon eingetragene Rufnummer (MSN-1) verwendet.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Rufnummern* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



#### Hinweis

Wird ein neues Systemtelefon an eine **elmeg** Telefonanlage angeschlossen, ist es einmalig möglich die erste Rufnummer einzugeben. Im Betrieb können alle Informationen zur MSN nur angesehen werden. Die akustischen Einstellungen sind aber möglich.



Wählen Sie mit dem Navigator die Rufnummer Ihres Systemtelefons aus, die Sie ansehen möchten.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Zeile aus, die Sie ansehen möchten.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.4.1.1 Name

Über die Konfigurationsoberfläche des **elmeg** Systems können Sie jeder der maximal fünf Rufnummern (MSN) einen Namen von max. 21 Zeichen zuordnen. Hier können Sie den Namen des Systemtelefons ansehen. Wenn ein Name verfügbar ist, wird statt *Rufnummer 1* bis *Rufnummer 5* der entsprechende Name angezeigt.

Wird das Systemtelefon nicht an einer **elmeg** Telefonanlage betrieben, können Sie in diesem Menü den Namen eingetragen.

Sie sehen diesen Namen unten links im Display, wenn Sie den Hörer abheben, die Headset-Taste betätigen oder Freisprechen einschalten.

### 12.4.1.2 Rufnummer

Beim Betrieb an einer **elmeg hybrid** bzw. **elmeg ICT** können Sie hier die internen Rufnummern des Systemtelefons ansehen. Für die Erstinbetriebnahme können Sie die Nummer hier einrichten.

Wird das Systemtelefon nicht an einer **elmeg** Telefonanlage betrieben, können Sie in diesem Menü die Rufnummer eingetragen.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Rufnummer**



Geben Sie über die Wähltasten die interne Rufnummer des Systemtelefons ein.



Mit der OK-Taste wird die Rufnummer gespeichert und Sie gelangen in das Menü *1. Rufnummer* zurück.

### 12.4.1.3 Melodie

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Melodie**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Tonruf intern.*

*Lautstärke intern.*

*Tonruf extern.*

*Lautstärke extern.*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *1. Rufnummer*.

#### Tonruf intern

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Melodie -> Tonruf intern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Melodie ein (1 - 20). Die eingestellte Melodie wird rechts numerisch dargestellt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Melodie*.

#### Lautstärke intern

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Melodie -> Lautstärke intern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Melodie* zurück.

**Hinweis**

Die Lautstärke des Parameters *Anschwellender Tonruf* ist nicht einstellbar. Der leise Beginn ist mit der Einstellung 10 zu hören. Wenn Sie sich diesen Tonruf über einige Zeit dieser Einstellung anhören, wird der Bereich von leise nach laut durchlaufen.

**Tonruf extern**

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Melodie -> Tonruf extern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Melodie ein. Die eingestellte Melodie wird rechts numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 20.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das vorherige Menü.

**Lautstärke extern**

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Rufnummern -> Rufnummer 1 -> Melodie -> Lautstärke extern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das vorherige Menü zurück.

**Hinweis**

Die Lautstärke des Parameters *Anschwellender Tonruf* ist nicht einstellbar. Der leise Beginn ist mit der Einstellung 10 zu hören. Wenn Sie sich diesen Tonruf über einige Zeit dieser Einstellung anhören, wird der Bereich von leise nach laut durchlaufen.

**12.4.2 Funktionstasten****Hinweis**

Die Funktionstasten 1 bis 15 befinden sich in der ersten Ebene, die Funktionstasten 1a bis 15a in der zweiten Ebene.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Funktionstasten* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt. Sie sehen eine Liste der verfügbaren Tasten *Zielwahltaste 1* bis *Zielwahltaste 15* sowie *Zielwahltaste 1a* bis *Zielwahltaste 15a*. Bei Tasten, denen über das **elmeg** System eine Funktion zugeordnet ist, sehen Sie diese Funktion, z. B. *Durchsage* oder *Wechselspr. erl.* (Wechselsprechen erlauben). Tasten, denen ein Makro zugeordnet ist, werden als *Makrotaste* angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die gewünschte Taste aus.



Mit dem Softkey *Optionen* wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt. Sie können die gewählte Taste über Ihr Systemtelefon entweder als Zielwahltaste oder als Makrotaste einrichten. Bei bereits eingerichteten Zielwahltasten können Sie über *Info* die Belegung der Taste anzeigen lassen.

### 12.4.2.1 Zielwahltaste ansehen

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Funktionstasten**



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt. Sie sehen eine Liste der verfügbaren Tasten. Bei Tasten, denen über die **elmeg hybrid** bzw. die **elmeg ICT** eine Funktion zugeordnet ist, sehen Sie diese Funktion, z. B. *Durchsage* oder *Wechselspr. erl.* (Wechselsprechen erlauben). Tasten, denen ein Makro zugeordnet ist, werden als *Makrotaste* angezeigt. Alle übrigen Tasten werden als *Zielwahltaste* angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die *Zielwahltaste* aus, die Sie ansehen möchten.



Mit der OK-Taste wird die Belegung der Zielwahltaste angezeigt.



### Zielwahl mit Funktionstasten

Die Zielwahl wird über die Funktionstasten eingeleitet. Unter jeder dieser Tasten können Zielwahlen in zwei Ebenen eingerichtet werden. Möchten Sie eine Rufnummer in der zweiten Ebene wählen, führen Sie auf der gewünschten Taste einen doppelten Tastendruck durch. Dieser muss im kurzen Abstand ausgeführt werden. Haben Sie nur einen Teil der Rufnummer (z. B. die Durchwahl) unter der Zielwahltaste eingerichtet, können Sie jetzt nachwählen. Bei abgehobenem Hörer oder eingeschaltetem Freisprechen wird sofort gewählt.



#### Hinweis

Wenn Sie eine Taste »Umschaltung« eingerichtet haben, können Sie diese betätigen und befinden sich in der zweiten Ebene (Die weiße LED an der Umschalttaste leuchtet.). Wenn Sie eine der Funktionstasten der zweiten Ebene betätigt haben, befinden Sie sich anschließend wieder in der ersten Ebene und die weiße LED wird abgeschaltet.



Der Hörer ist aufgelegt.



Betätigen Sie die Zielwahltaste.

Bei abgehobenen Hörer oder eingeschaltetem Freisprechen wird sofort gewählt.



Heben Sie den Hörer ab. Die Rufnummer wird gewählt.



#### Hinweis

Bei aufgelegtem Hörer können Sie eine Zielwahltaste betätigen. Danach wird Ihnen das Ziel angezeigt und Sie haben die Möglichkeit die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren.

Im Zielwahlspeicher befindet sich zum Beispiel nur die Vorwahl und Sie möchten die Nachwahl manuell tätigen.

Sie können eine Rufnummer aus der Wahlvorbereitung oder aus einer Anruferliste auf einer Zielwahltaste speichern.

### 12.4.2.2 Makrotaste einrichten

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Funktionstasten**



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Sie sehen eine Liste der verfügbaren Tasten. Bei Tasten, denen über das **elmeg** System eine Funktion zugeordnet ist, sehen Sie diese Funktion, z. B. *Durchsage* oder *Wechselspr. erl.* (Wechselsprechen erlauben). Tasten, denen ein Makro zugeordnet ist, werden als *Makrotaste* angezeigt. Alle übrigen Tasten werden als *Zielwahltaste* angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Zielwahltaste aus, der Sie ein Makro zuordnen wollen, z. B. 1: *Zielwahltaste*.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Makrotaste* aus.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste, um die Befehle anzeigen zu lassen, die Sie für das Makro verwenden können.



Wählen Sie mit dem Navigator den gewünschten Befehl aus, z. B. *VERB\_START*.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Setzen Sie Ihre Eingaben für das Makro fort, bis es vollständig ist. Schließen Sie mit dem Befehl *Makro speichern* ab.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Geben Sie einen Namen für das Makro ein.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Auf dem Display wird *Makrotaste* angezeigt. Die LED über dem Display blinkt, bis die Einstellungen der Makrotaste gespeichert sind.



#### Hinweis

Bei der Texteingabe sehen Sie den aktuellen Eingabemodus rechts oben im Display. Durch mehrfaches Betätigen der #-Taste können Sie den Modus umschalten.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Symbol S530 / S560	Bedeutung
Abc	Der erste Buchstabe wird als Großbuchstabe eingegeben, alle folgenden Buchstaben als Kleinbuchstaben.
ABC	Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben eingegeben.
abc	Alle Buchstaben werden als Kleinbuchstaben eingegeben.

#### 12.4.2.3 Makrotaste ansehen

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Funktionstasten**



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Sie sehen eine Liste der verfügbaren Tasten. Bei Tasten, denen über das **elmeg** System eine Funktion zugeordnet ist, sehen Sie diese Funktion, z. B. *Durchsage* oder *Wechselspr. erl.* (Wechselsprechen erlauben). Tasten, denen ein Makro zugeordnet ist, werden als *Makrotaste* angezeigt. Alle übrigen Tasten werden als *Zielwahltaste* angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die *Makrotaste* aus, die Sie ansehen möchten.



Mit der OK-Taste wird der Name des Makros und die Befehlskette angezeigt, mit der die

Makrotaste belegt ist.

### Makrotaste verwenden

Mit einer Makrotaste können Sie eine Befehlskette mit einem einzigen Tastendruck starten. Sie können sich dadurch die Arbeit erleichtern, wenn Sie eine Folge von Befehlen immer wieder benötigen.



Der Hörer ist aufgelegt.



Betätigen Sie die Makrotaste.

Die Befehlskette wird gestartet.

## 12.4.3 Anklopfen

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Anklopfen* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Interne Anrufe*

*Externe Anrufe*

*Wiederholen*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.4.3.1 Interne Anrufe

Nur bei internen Anrufen kann angeklopft werden.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Anklopfen** -> **Interne Anrufe**



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie einschalten möchten.

*Ein*

*Aus*

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Funktion gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anklopfen* zurück.

### 12.4.3.2 Externe Anrufe

Nur bei externen Anrufen kann angeklopft werden.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Anklopfen** -> **Externe Anrufe**



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie einschalten möchten.

*Ein*

*Aus*

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Funktion gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anklopfen* zurück.

**Hinweis**

Sie können beide Funktionen einschalten, dann wird bei internen und externen Anrufen angeklopft.

**12.4.3.3 Wiederholen**

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Anklopfen** -> **Wiederholen**



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie einschalten möchten.

*Ein*: Der Anklopfton wird bei jedem Ruf für die Dauer des Anrufes signalisiert.

*Aus*: Das anklopfende Gespräch wird einmal signalisiert.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Funktion gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anklopfen* zurück.

**12.4.4 Rufnummer unterdrücken**

Sie haben die Möglichkeit die Anzeige Ihrer Rufnummer beim gewählten Teilnehmer zu unterdrücken. Der Angerufene sieht dann, anstelle der Rufnummer oder des Namens, nur die Information *Anruf*.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Rufnr. unterdrücken aus*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

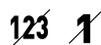


Wählen Sie mit dem Navigator *Aus* oder *Ein* aus.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.



Vor der ersten Zeile Ihres Telefons sehen Sie das Symbol für die unterdrückte Rufnummer (die durchgestrichene Zahlenkombination »123« beim **elmeg S560** und eine durchgestrichene »1« beim **elmeg S530**).

**12.4.5 Headset**

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Headset* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

**12.4.5.1 Headset**

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Headset**



Wählen Sie mit dem Navigator das Headset aus, die Sie nutzen möchten.

*Kein Headset*

*Standard Headset*

*DSHG / EHS Headset*

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Funktion gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Headset*

zurück.

### 12.4.5.2 Automatisch nutzen



#### Hinweis

Die Automatische Rufannahme kann, wie in [Automatische Rufannahme](#) auf Seite 53 beschrieben, eingerichtet werden.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Autom. Rufannahme**

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon ein Headset angeschlossen, können Sie die automatische Nutzung des Headsets über die Autom. Rufannahme für bestimmte Bedienungen einstellen.

*Aus:* Die Verbindung über das Headset wird nicht automatisch angenommen, sondern erst nach dem Einschalten des Headsets.

*Ein:* Die Verbindung über das Headset wird sofort angenommen.

*Verzögert:* Die Verbindung über das Headset wird nach der eingestellten Zeit angenommen.

## 12.4.6 Anzeige

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Anzeige* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Displaykontrast*

*Displayhelligkeit*

*Displaybeleuchtung*

*Status LED*

*Sprache*

*Kosten*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.4.6.1 Display-Kontrast

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Anzeige -> Displaykontrast**



Stellen Sie mit den +/- Tasten den gewünschten Kontrast ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Kontrast-Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige* zurück.

### 12.4.6.2 Display-Helligkeit

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Anzeige -> Displayhelligkeit**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Helligkeit ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Helligkeits-Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige* zurück.

### 12.4.6.3 Display-Beleuchtung

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Anzeige -> Displaybeleuchtung**



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Immer Aus:* Die Display-Beleuchtung ist ausgeschaltet.

*Immer An:* Die Display-Beleuchtung ist immer eingeschaltet.

*Verzögerung:* Die Display-Beleuchtung wird für eine bestimmte festzulegende Zeit eingeschaltet, z. B. nach dem Abheben des Hörers.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, dass dieses Leistungsmerkmal aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige* zurück.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

#### Verzögerung

Sie möchten, dass das Display z. B. nach einem beendeten Gespräch noch einige Zeit weiterleuchtet. Sie können die Verzögerung in 15 Sekunden-Schritten von 15 bis 120 Sekunden einstellen. Dabei beginnt diese Zeit mit jeder neuen Aktion (Tastendruck) innerhalb der Verzögerungszeit neu.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Anzeige -> Displaybeleuchtung -> Verzögerung**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Verzögerung ein. Der eingestellte Wert wird rechts in der Zeile angezeigt.



Mit der OK-Taste wird die Verzögerung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Display-Beleuchtung* zurück.



#### Hinweis

Die Verzögerung beginnt wenn das Systemtelefon sich in Ruhe befindet ( z. B. wenn der Hörer nach einem Gespräch wieder aufgelegt ist).

### 12.4.6.4 Status-LED

Hier können Sie die Funktion der Status-LED festlegen. Dabei können eine oder mehrere Funktionen aktiv sein.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Anzeige -> Status LED**



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion der LED aus, die Sie nutzen möchten.

*Neue Anrufe:* Die LED blinkt.

*Neue Nachrichten:* Die LED blinkt.

*Gesprächszustand:* Die LED leuchtet.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Funktion gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige*

zurück.

### 12.4.6.5 Sprache

Mit dieser Einstellung wird nur die Sprache der Texte im Systemtelefon geändert. Funktionen die in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** eingerichtet sind, z. B. die unter *System* befindlichen Funktionen, werden weiter in der Sprache der Telefonanlage angezeigt.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Anzeige** -> **Sprache**



Wählen Sie mit dem Navigator die Sprache aus, in der Sie das Systemtelefon nutzen möchten.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, dass diese Sprache aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Sprache gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige* zurück.



#### Hinweis

Weitere Sprachen können, wenn vorhanden, aus der **elmeg hybrid** nachgeladen werden. Die Anzahl der im Systemtelefon verfügbaren Sprachen ist begrenzt.

### 12.4.6.6 Kosten

Beim Systemtelefon **elmeg S560** können Sie sich die Kosten eines Telefongesprächs während der Verbindung im Hauptfenster anzeigen lassen, wenn die dafür nötigen Informationen übertragen werden. Sie können die Anzeige der Kosten im Menü aus- oder einschalten.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Anzeige** -> **Kosten**



Wählen Sie mit dem Navigator *Aus* oder *Ein* aus.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Anzeige* zurück.

### 12.4.7 Quick-Dial (Wahlvorbereitung mit automatischer Belegung)

Wird im Ruhezustand des Telefons eine beliebige Ziffer gewählt, wird das Freisprechen eingeschaltet. Entsprechend der Einstellung »Automatische Belegung« oder »Manuelle Belegung« erfolgt eine interne oder externe Belegung.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Quick-Dial* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Ein* oder *Aus* aus.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an welche Einstellung aktiv.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

### 12.4.8 Quittungston

Sie können an Ihrem Systemtelefon einstellen, ob die Quittungstöne ständig, nie oder nur bei fehlerhafter Eingabe eingeschaltet sind. In der Grundeinstellung sind die Quittungstöne eingeschaltet.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Quittungston* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Zeile aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Ein:* Der Quittungston ist immer eingeschaltet.

*Aus:* Der Quittungston ist ausgeschaltet.

*Nur Fehlerton:* Der Quittungston wird nur bei fehlerhaften Eingaben eingeschaltet.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an welche Einstellung aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

## 12.4.9 Automatische Rufannahme

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Automatische Rufannahme* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Zeile aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Aus:* Die Automatische Rufannahme ist ausgeschaltet.

*Ein:* Der Anruf wird sofort angenommen.

*Verzögerung:* Sie möchten den Anruf nicht sofort, sondern erst nach einiger Zeit annehmen.



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Verzögerung in 5 Sekunden-Schritten ein. Der eingestellte Wert wird rechts in der Zeile angezeigt.

Der Einstellbereich beträgt 0 - 20.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Automatische Rufannahme* zurück.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

## 12.4.10 Amtszugang



### Hinweis

Dieses Menü wird bei einem an einer **elmeg hybrid** angeschlossenen Systemtelefon nicht angezeigt. Die betreffenden Informationen werden dem Systemtelefon automatisch von der **elmeg hybrid** zur Verfügung gestellt.

Zur korrekten Anzeige externer Rufnummern sind Informationen über die Amtskennziffer, die Länder- und Ortsnetzkennzahl sowie die Präfixe notwendig.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen**



Wählen Sie mit dem Navigator *Amtszugang* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.4.10.1 Automatische Amtsholung

Schalten Sie die Automatische Amtsholung ein oder aus.

Falls Sie an Ihrem Systemtelefon die Automatische Amtsholung einstellen, hören Sie nach Abheben des Hörers den Externwählton und können sofort extern telefonieren. Für interne Verbindungen müssen Sie allerdings nach dem Abheben des Hörers zuerst die  Taste betätigen.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Autom. Amtsholung* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Wählen Sie mit dem Navigator die Zeile aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Aus*: Deaktiviert die Automatische Amtsholung.

*Ein*: Aktiviert die Automatische Amtsholung.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

### 12.4.10.2 Amtskennziffer

Sie können die Amtskennziffer festlegen.

Standardmäßig ist dies die . Falls die Automatische Amtsholung nicht eingeschaltet ist, müssen Sie diese Taste vor einer Rufnummer wählen, um eine externe Verbindung aufzubauen

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Amtskennziffer* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Geben Sie die Amtskennziffer ein.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

### 12.4.10.3 Nationaler Präfix

Sie können den nationalen Präfix festlegen.

Der nationale Präfix wird vor der Ortsnetzkennzahl gewählt, um ein nationales Gespräch zu kennzeichnen.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Nationaler Präfix* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Geben Sie den nationalen Präfix ein.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

### 12.4.10.4 Ortsnetzkennzahl

Sie können die Ortsnetzkennzahl für den Ort festlegen, an dem Ihr System installiert ist.

Bisherige Schritte: **Menü -> Einstellungen -> Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Ortsnetzkennzahl* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Geben Sie die Ortsnetzkennzahl ein.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

#### 12.4.10.5 Internationaler Präfix

Sie können den internationalen Präfix festlegen.

Der internationale Präfix wird vor der Länderkennzahl gewählt, um ein internationales Gespräch zu kennzeichnen.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Internat. Präfix* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Geben Sie den internationalen Präfix ein.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

#### 12.4.10.6 Länderkennzahl

Sie können die Länderkennzahl für das Land festlegen, in dem Ihr System installiert ist.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Einstellungen** -> **Amtszugang**



Wählen Sie mit dem Navigator *Länderkennzahl* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie in das entsprechende Untermenü.



Geben Sie die Länderkennzahl ein.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Einstellungen* zurück.

## 12.5 Akustik

## 12.5.1 Akustik einstellen



Wählen Sie mit dem Navigator *Akustik* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.



*Ruftöne* – Die weitere Bearbeitung erfolgt im Menü *Einstellungen / Rufnummern*.

*Hörer*

*Freisprechen*

*Headset*

*Töne*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das vorherige Menü.

### 12.5.1.1 Ruftöne

Sie können für jede Rufnummer oder alle Rufnummern eine eigene Tonrufmelodie und deren Lautstärke festlegen. Am internen Anschluss des **elmeg** Systems können Sie für interne Anrufe den Tonruf und die Lautstärke separat einstellen.

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Ruftöne**



Wählen Sie mit dem Navigator die MSN aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Alle Rufnummern*.

*Rufnummer 1 bis 5*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Akustik*.



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Tonruf intern*.

*Lautstärke intern*.

*Tonruf extern*.

*Lautstärke extern*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Akustik*.

### Tonruf intern

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Ruftöne -> Rufnummer -> Tonruf intern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Melodie ein (1 - 20). Die eingestellte Melodie wird rechts numerisch dargestellt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Rufnummer*.

## Lautstärke intern

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Ruftöne** -> **Rufnummer** -> **Lautstärke intern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Rufnummer* zurück.



### Hinweis

Die Lautstärke des Parameters *Anschwellender Tonruf* ist nicht einstellbar. Der leise Beginn ist mit der Einstellung 10 zu hören. Wenn Sie sich diesen Tonruf über einige Zeit dieser Einstellung anhören, wird der Bereich von leise nach laut durchlaufen.

## Tonruf extern

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Ruftöne** -> **Rufnummer** -> **Tonruf extern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Melodie ein (1 - 20). Die eingestellte Melodie wird rechts numerisch dargestellt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Rufnummer 2*.

## Lautstärke extern

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Ruftöne** -> **Rufnummer** -> **Lautstärke extern**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Rufnummer 2* zurück.



### Hinweis

Die Lautstärke des Parameters *Anschwellender Tonruf* ist nicht einstellbar. Der leise Beginn ist mit der Einstellung 10 zu hören. Wenn Sie sich diesen Tonruf über einige Zeit dieser Einstellung anhören, wird der Bereich von leise nach laut durchlaufen.

## 12.5.1.2 Hörer

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Hörer**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Lautsprecher*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Hörer*.

## Hörer - Empfangslautstärke einstellen



Halten Sie den Hörer an Ihr Ohr und betätigen Sie den Gabelumschalter. Gehen Sie über das Menü bis zu diesem Einstellpunkt. Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen und im Hörer hören. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 3.



Mit der OK-Taste wird die Sendelautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Hörer* zurück.

### 12.5.1.3 Freisprechen

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Freisprechen**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Lautsprecher*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Akustik*.

#### Freisprechen - Empfangslautstärke einstellen



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Empfangslautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Freisprechen* zurück.

### 12.5.1.4 Headset

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Headset**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Lautsprecher*

*Mikrofon*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Akustik*.

#### Headsetlautsprecher - Empfangslautstärke einstellen



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Empfangslautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Headset* zurück.

#### Mikrofon - Sendelautstärke einstellen



Stellen Sie mit dem Navigator die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.



Der Einstellbereich beträgt 1 - 7.

Mit der OK-Taste wird die Sendelautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Headset* zurück.

### 12.5.1.5 Töne

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Töne**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Ruheton*

*Anklopftton*

*Quittungston*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Akustik*.

#### Ruheton

Sollen Anrufe nicht mit der eingestellten Tonrufmelodie und -lautstärke signalisiert werden, können Sie an Ihrem Systemtelefon die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« einstellen. Alle Anrufe werden dann je nach Einstellung nur optisch (im Display) oder mit einem Ruheton signalisiert.

Wenn Sie eine Funktionstaste »Ruhe vor dem Telefon« einrichten, wird die Einstellung für den Ruheton übernommen. Sie können dann zwischen Tonrufmelodie und dem eingestellten Ruheton umschalten

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Töne -> Ruheton**



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus, den Sie bearbeiten möchten.

*Typ*

*Lautstärke*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Töne*.

#### Ruheton - Typ

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Töne -> Ruheton + Typ**



Wählen Sie mit dem Navigator unter *Typ* den Ruheton aus, den Sie hören möchten.

*Kein Ruheton*

bis

*Ruheton 4*

Sie hören beim Auswählen den jeweiligen Ruheton in der zurzeit eingestellten Lautstärke.



Mit der OK-Taste wird der Ruheton gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Ruheton* zurück.

#### Ruheton - Lautstärke

Bisherige Schritte: **Menü -> Akustik -> Töne -> Ruheton + Lautstärke**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung

im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Ruhe-*  
*ton* zurück.

### Anklopfon - Lautstärke

Haben Sie für Ihr Systemtelefon das Anklopfen erlaubt, können Sie die Lautstärke des Anklopfons einstellen.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Töne** -> **Anklopfon**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *An-*  
*klopfon* zurück.

### Quittungston - Lautstärke

Sie können an Ihrem Systemtelefon die Lautstärke der Quittungstöne einstellen.

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Töne** -> **Quittungston**



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.



Mit der OK-Taste wird die Lautstärke gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Quit-*  
*tungston* zurück.

### Tastentöne

Sie können an Ihrem Systemtelefon jeden Tastendruck akustisch signalisieren (Key Click).

Bisherige Schritte: **Menü** -> **Akustik** -> **Töne** -> **Tastentöne**



Wählen Sie mit dem Navigator die Zeile aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Ein*: Die Tastentöne sind eingeschaltet.

*Aus*: Die Tastentöne sind ausgeschaltet.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an welche Einstellung aktiv ist.



Mit der OK-Taste wird die Einstellung gespeichert und Sie gelangen in das Menü *Tas-*  
*tentöne* zurück.

## 12.6 Service



Wählen Sie mit dem Navigator *Service* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die Funktion aus, die Sie bearbeiten möchten.

*Geräteinfo*

*Daten löschen*

*Software Update*

*Sprache importieren*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

### 12.6.1 Geräteinfo

Hier können Sie die aktuellen Daten des Systemtelefons ansehen.

Bisherige Schritte: **Menü -> Service -> Geräteinfo**



Wählen Sie mit dem Navigator die Geräteinfo aus.

*Name*: Der Name, der für das Systemtelefon vergeben ist.

*SNr.*: Diese Seriennummer befindet sich auch auf dem Typenschild des Systemtelefons.

*Software*: Sie sehen den aktuellen Softwarestand des Systemtelefons.

*Dat*: Das Datum der letzten Software.

*Anschluss*: Die Anschlussart des Systemtelefons Up0 oder S0.

*Typ*: Der Geräte-Typ des Systemtelefons.

*Rufnummer*: Die Rufnummer des Systemtelefons.

Optional bei angeschlossenem Zusatzmodul:

*Modul*: Name des angeschlossenen Zusatzmoduls, z. B. T500-1.

*SNr.*: Seriennummer des Zusatzmoduls (auf dem Typenschild des Zusatzmoduls)

*Software*: Aktuelle Softwareversion des Systemtelefons

*Dat.*: Datum der aktuellen Softwareversion.



Mit dem Softkey *Zurück* oder mit dem Navigator »links« gelangen Sie wieder in das Menü *Service*.

### 12.6.2 Software Update

Der Firmwaredownload für das Systemtelefon erfolgt über die Konfigurationsoberfläche der **elmeg hybrid** oder über das Systemtelefon selbst.

Während eines Downloads werden Anrufe abgewiesen. Das Einrichten von Leistungsmerkmalen wird abgebrochen und die Tastensperre wird aktiviert.

Während einer bestehenden Gesprächsverbindung ist kein Firmwaredownload möglich. Wenn er bereits in der **elmeg hybrid** eingeleitet ist, wird mit dem Start des Downloads gewartet, bis die Verbindung beendet ist.

Im Menü *Software Update* können Sie den Aktualisierungsprozess starten.

Bisherige Schritte: **Menü -> Service -> Software Update**



Geben Sie die Rufnummer des Download-Servers ein.



Mit der OK-Taste wird der Aktualisierungsprozess gestartet.



#### Hinweis

Das Update kann auch über die Benutzeroberfläche der **elmeg ICT** gestartet werden.

Im Display wird der Download-Fortschritt in Prozenten angezeigt.

Nach dem Download erfolgt ein Reset des Systemtelefons. Bestehende Funktionen der Funktionstasten müssen nach dem Reset neu eingeschaltet werden (z. B. Ruhe vor dem Telefon).

## Kapitel 13 Telefonieren

### Tastensperre



#### Hinweis

Ist Quick-Dial im Systemtelefon eingerichtet, wird im Display kurz »Bitte wählen« angezeigt. Die Funktion bleibt aber gesperrt. Die Tastensperre kann aus jedem Menü eingeschaltet werden. Anschließend wird das Ruhemenü angezeigt.



Über die Tastensperre ist es möglich die Bedienung der Tasten und die damit verbundenen Funktionen zu verhindern. Betätigen Sie die Taste »Tastensperre« (Stern-Taste) für ca. 5 Sekunden. Das Display zeigt beim Einschalten während der 5 Sekunden *Wahlvorbereitung* an. Danach ist die Funktion aller Tasten deaktiviert und Sie sehen in der ersten Zeile rechts ein Schlüsselsymbol. Ein erneutes Betätigen für 5 Sekunden schaltet die Tastensperre wieder aus.

Wird während der eingerichteten Tastensperre ein Anruf angenommen, wird die Tastensperre ausgeschaltet und bleibt auch nach dem Gespräch ausgeschaltet.

## Kapitel 14 Temporäre Einstellungen

Während Sie angerufen werden oder telefonieren, können Sie die Lautstärke des Hörers oder des Lautsprechers Ihren Wünschen anpassen. Diese Einstellung ist temporär für den anstehenden Anruf oder für das bestehende Gespräch möglich. Diese Einstellung kann nicht gespeichert werden.

### 14.1 Lautstärke Einstellungen

Die temporären Einstellungen werden nach jedem Tastendruck für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt. Danach sehen Sie wieder die vorherige Display-Anzeige.

#### 14.1.1 Lautstärke des Hörers einstellen

Sie können während eines Gesprächs die Lautstärke des Hörers anpassen.



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 3.

Mit dem Softkey *Optionen* wird das nächste Menü angezeigt.



#### 14.1.2 Lautstärke des Headsets einstellen

Sie können während eines Gesprächs die Lautstärke des Headsets anpassen.



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.

Mit dem Softkey *Optionen* wird das nächste Menü angezeigt.



#### 14.1.3 Lautstärke des Lautsprechers einstellen

Sie können während eines Gesprächs die Lautstärke des Lautsprechers anpassen.



Stellen Sie mit den +/- Tasten die gewünschte Lautstärke ein. Sie können die Einstellung im Display über den Eingabebalken verfolgen. Der eingestellte Wert wird rechts neben dem Eingabebalken numerisch dargestellt.

Der Einstellbereich beträgt 1 - 10.

Mit dem Softkey *Optionen* wird das nächste Menü angezeigt.



#### Hinweis

Wenn Sie ein Gespräch über den Hörer, das Headset oder Freisprechen führen, und das Lauthören eingeschaltet ist, wird nur die Lautstärke des Lautsprechers eingestellt.

## 14.2 Keypad und Tonwahl (DTMF- / MFV-Wahl)

Während einer Verbindung können Sie weitere Leistungsmerkmale durch Keypad-Sequenzen oder DTMF-Wahl nutzen. In der Grundeinstellung ist DTMF festgelegt. Die Umschaltung erfolgt temporär während einer Verbindung.

### Keypad

Die Funktion Keypad ermöglicht Ihnen durch die Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen die Steuerung von Dienst oder Leistungsmerkmalen in der **elmeg hybird**, in der **elmeg ICT** oder im Netz des Netzbetreibers. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber ob »Keypad« unterstützt wird.

### Tonwahl (DTMF- / MFV-Wahl)

Mit der DTMF-Wahl können Sie während einer bestehenden Verbindung (Gespräch) Mehrfrequenzsignale (DTMF) senden, um z. B. einen Anrufbeantworter abzufragen oder ein Mail-System zu nutzen. Wird auf eine am Systemtelefon bestehende Verbindung angeklopft, können Sie die DTMF-Nachwahl nicht nutzen.

#### 14.2.1 Keypad oder DTMF einschalten



Der Hörer ist abgehoben.



Mit dem Softkey *Optionen* wird das nächste Menü angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die *Keypad* oder *DTMF* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion eingeschaltet ist.

## Kapitel 15 Wählen

### 15.1 Rufnummer manuell wählen - ohne Korrekturmöglichkeit



Sie haben den Hörer abgehoben oder durch Betätigen der Lautsprecher-Taste das Freisprechen eingeleitet.

Der Name oder die Internrufnummer des Systemtelefons wird in der vorletzten Zeile angezeigt.



Wählen Sie eine Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen.



Führen Sie Ihr Gespräch.

### 15.2 Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit

Sie können eine Rufnummer ändern oder eine falsche Eingabe korrigieren bevor Sie den Hörer abheben. Dazu wählen Sie mit dem Navigator »links« und »rechts« die Ziffer aus und betätigen Sie den Softkey *Löschen*. Der Cursor steht dabei rechts von dem zu bearbeitenden Zeichen.

- Soll das Gespräch über den Hörer geführt werden, heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab.
- Soll das Gespräch über Freisprechen geführt werden, bestätigen Sie die Lautsprecher-Taste ,um die Rufnummer wählen zu lassen.
- Soll das Gespräch über Headset geführt werden, betätigen Sie die Headset-Taste, um die Rufnummer wählen zu lassen.

Ist der Aufbau eines Gespräches nicht möglich (z. B. Rufnummer über die Wahlkontrolle ist gesperrt), erscheint im Display des Systemtelefons ein entsprechender Hinweis: »Nicht Erreichbar«.



Der Hörer bleibt aufgelegt.



Wählen Sie eine Rufnummer. Der Name oder die Internrufnummer des Systemtelefons wird in der vorletzten Zeile angezeigt.



Zum Ändern der Rufnummer oder um eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit dem Navigator die Ziffer aus und betätigen Sie den Softkey *Löschen*. Anschließend geben Sie die richtige Ziffer ein.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.



Hebt der gerufene Teilnehmer den Hörer ab, wird die Verbindung hergestellt.



Führen Sie Ihr Gespräch.



Legt der angerufene Teilnehmer den Hörer auf, ist die Verbindung beendet und Sie hören den Besetztton.

## 15.3 Optionen



Sie befinden sich in der Wahlvorbereitung. Sie möchten die Optionen nutzen.



Betätigen Sie die OK-Taste.

Sie befinden sich anschließend im Menü *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator aus:

*Mikrofon ausschalten*: Das Mikrofon Ihres Systemtelefons wird ausgeschaltet. Wenn eine Verbindung besteht, können Sie unter *Optionen* das Mikrofon wieder einschalten.

*Anonym anrufen*: Ihre Rufnummer wird nicht zum gewählten Teilnehmer übermittelt.

*Rufnummer verwenden*: Sie können die externe Rufnummer auswählen, die dem gewählten Teilnehmer übermittelt wird.

*Speichern*: Sie können die *Funktionstasten* wählen, um die angezeigte Nummer unter einer Zielwahltaaste zu speichern oder Sie können die angezeigte Nummer im *Tel. Buch Priv.* (im privaten Telefonbuch) speichern.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wenn Sie »Rufnummer verwenden« gewählt hatten, können Sie mit dem Navigator die gewünschte Rufnummer auswählen.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Sie befinden sich wieder in der Wahlvorbereitung.

### Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

- Aus dem Wahlwiederholungs-Speicher (siehe [Wahlwiederholung](#) auf Seite 71).
- Aus der Anruferliste (siehe [Anruflisten](#) auf Seite 37).
- Aus dem Telefonbuch (siehe [Telefonbuch](#) auf Seite 40).
- Mit den Funktionstasten (siehe [Funktionstasten](#) auf Seite 26).

## 15.4 Gesprächsverbindung



Während einer bestehenden Gesprächsverbindung können über das Menü *Optionen* die folgenden Funktionen ausgeführt werden:

*Mikrofon ausschalten* oder *Mikrofon einschalten*: Ist Ihr Mikrofon ausgeschaltet, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht hören.

*Trennen*: Das Gespräch mit Ihrem Gesprächspartner wird getrennt und Ihr Systemtelefon befindet sich wieder in der Wahlvorbereitung.

*DTMF, Keypad*: Wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Der Haken am Ende der Zeile zeigt an, welche Funktion eingeschaltet ist.

*Telefonbuch*: Sie können ein Rückfrage über das Telefonbuch einleiten (Siehe [Telefonbuch](#) auf Seite 40).



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

## 15.5 Info

Über das Info-Menü können Sie den Datensatz der letzten Verbindung einsehen und aktive Funktionen auf Ihrem Systemtelefon überwachen. Dabei stehen folgende Menüpunkte zur Auswahl:

- Letzte Verbindung
- Anrufweitschaltung
- Automatische Wahl
- Rückruf

Sie rufen das Info-Menü aus dem Ruhezustand Ihres Telefons heraus auf:



Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie mit dem Navigator »oben« *Info* aus.



Mit dem Navigator »rechts« gelangen Sie zu den einzelnen Untermenüs.



Wählen Sie mit dem Navigator ein Untermenü aus.



Öffnen Sie das Untermenü mit dem Navigator »rechts«.

*Letzte Verbindung:* Hier werden die Daten des zuletzt geführten Gesprächs angezeigt. Neben der Rufnummer des Gesprächspartners, der Uhrzeit und der Dauer der Verbindung werden, falls vorhanden, dessen Name sowie die Kosten des Telefonats angezeigt.

*Anrufweitschaltung:* Unter dem Menüpunkt Anrufweitschaltung wird eine Liste aller eingerichteten Anrufweitschaltungen mit Rufnummer und Ziel angezeigt. Sie können einen Listeneintrag auswählen und mithilfe der OK-Taste in die Detailansicht gelangen. Hier können Sie über den Softkey *Löschen* den Eintrag entfernen. Siehe auch [Anrufweitschaltung](#) auf Seite 41.

*Automatische Wahl:* Hier werden die Zielinformationen einer eingerichteten automatischen Wahlwiederholung angezeigt. Mithilfe des Softkeys *Löschen* können Sie den ausgewählten Eintrag entfernen. Siehe auch [Wahlwiederholung](#) auf Seite 71.

*Rückruf:* Hier wird eine Liste der Ziele aktiver Rückrufe angezeigt. Mithilfe des Softkeys *Löschen* können Sie den ausgewählten Eintrag entfernen. Siehe auch [Automatischer Rückruf](#) auf Seite 78.

## 15.6 Telefonbuch

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können z. B. festlegen, ob eine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.



### Hinweis

Bei aufgelegtem Hörer können Sie die OK-Taste zweimal betätigen.

Danach werden Sie zur Eingabe des ersten Buchstabens des gewünschten Teilnehmers aufgefordert.

Betätigen Sie erneut die OK-Taste, befinden Sie sich am Anfang des Telefonbuches.

Wird das von Ihnen ausgewählte Ziel angezeigt, haben die Möglichkeit die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren.

Heben Sie anschließend den Hörer ab, wird diese Rufnummer gewählt.

## 15.6.1 Aus dem Telefonbuch des elmeg Systems wählen

Sie können aus dem Telefonbuch der Telefonanlage wählen.



Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Telefonbuch* aus.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator das gewünschte Telefonbuch aus:

*Tel. Buch Syst.:* Systemtelefonbuch der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT**. Wird angezeigt wenn es im System vorhanden ist.

*Tel. Buch Priv.:* Privates Telefonbuch. Das private Telefonbuch wird von der **elmeg ICT** nicht unterstützt. Es wird nur angezeigt, falls es über die System-Konfiguration eingerichtet ist oder am Telefon eine Rufnummer gespeichert wurde.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben des Namens ein. Der Softkey *Löschen* löscht den jeweils links vom Cursor stehenden Buchstaben oder die Ziffer der Rufnummer. Wenn Sie die ganze Eingabe löschen möchten, müssen Sie den Softkey entsprechend oft betätigen.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator den Namen aus.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.



Führen Sie Ihr Gespräch.



### Hinweis

Bei aufgelegtem Hörer können Sie die OK-Taste betätigen. Danach wird Ihnen das Ziel angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren. Heben Sie anschließend den Hörer ab, wird diese Rufnummer gewählt.

Mit der Wahl der Rufnummer befindet Sie sich wieder im Menü des Systemtelefons.

## 15.7 Entgangene Anrufe wählen, löschen oder speichern



### Hinweis

Die Liste *Entgangene Anrufe* kann 30 Einträge speichern. Bei mehr als 30 Einträgen wird der älteste Eintrag gelöscht.



### Hinweis

Ist der Name des Anrufers in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** gespeichert, wird der Name auf dem Display des Systemtelefons angezeigt.

Ist der Name nicht gespeichert, wird die Rufnummer angezeigt.



Der Hörer ist aufgelegt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgangene Anrufe* aus (Wenn Sie den Navigator »unten« betätigen wird *Entgangene Anrufe* markiert).



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



### Hinweis

Befinden sich unter *Entgangene Anrufe* keine Einträge, wird *Kein Eintrag* im Display angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator den gewünschten Eintrag aus.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.

oder



Möchten Sie den Eintrag löschen, betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Löschen*.



Wenn Sie die OK-Taste betätigen, werden die gespeicherten Daten des Anrufs gelöscht.

oder



Wenn Sie den Eintrag auf einer Zielwahltaste speichern wollen, betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Speichern*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Funktionstasten*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator die gewünschte Zielwahltaste aus, z. B. *1: Zielwahltaste*.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Zielwahltaste*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator z. B. *Zielwahltaste*.



Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der OK-Taste.

Sie sehen die Nummer des entgangenen Anrufs.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Geben Sie den gewünschten Namen ein.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Warten Sie, bis das Blinken oberhalb des Displays erlischt. Drücken Sie auf die entsprechende Zielwahltaste und heben Sie den Hörer ab. Der Teilnehmer wird gewählt.

oder



Wenn Sie den Eintrag im privaten Telefonbuch speichern wollen, betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Speichern*



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Telefonbuch*.



Mit dem Navigator »rechts« wird das nächste Menü für die ausgewählte Zeile angezeigt.

Sie sehen die Nummer des entgangenen Anrufs.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Geben Sie den gewünschten Namen ein.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Der Eintrag wird im privaten Telefonbuch gespeichert. Dort können Sie ihn suchen und anzeigen lassen. Heben Sie den Hörer ab, um den angezeigten Eintrag zu wählen.



#### Hinweis

Bei aufgelegtem Hörer können Sie die OK-Taste betätigen. Danach wird Ihnen das Ziel angezeigt und Sie haben die Möglichkeit die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren. Heben Sie anschließend den Hörer ab, wird diese Rufnummer gewählt.

## 15.8 Wahlwiederholung

Die Taste »Wahlwiederholung« zeigt die Liste *Alle Anrufe*, welche entgangene, gehende und kommende Anrufe enthält. Mit dem Betätigen dieser Taste werden bei aufgelegtem Hörer bis zu 30 Rufnummern bzw. Namen angezeigt. Der zuletzt gespeicherte Eintrag steht an erster Stelle.

### 15.8.1 Wahlwiederholung zum letzten Kontakt oder Kontaktversuch



Der Hörer ist abgehoben.



Betätigen Sie die Wahlwiederholungstaste.



Der Teilnehmer, der in der Liste *Alle Anrufe* als neuester Eintrag angezeigt wird, wird gewählt und Sie können Ihr Gespräch führen.

### 15.8.2 Wahlwiederholung : Teilnehmer auswählen



Der Hörer ist aufgelegt.



Betätigen Sie die Wahlwiederholungstaste.

Sie sehen die Rufnummern bzw. Namen der entgangenen, gehenden und kommenden Anrufe. Bis zu 30 Einträge werden angezeigt. Der zuletzt gespeicherte Eintrag steht an erster Stelle.



Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Heben Sie den Hörer ab, der Teilnehmer wird gerufen.

### 15.8.3 Automatische Wahlwiederholung

Falls Sie einen Teilnehmer anrufen, der besetzt ist, können Sie eine automatische Wahlwiederholung einleiten. Der Teilnehmer wird daraufhin immer wieder vom Systemtelefon angewählt.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die Rufnummer eines Teilnehmers.



Der Anschluss des gerufenen Teilnehmers ist besetzt.



Betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Autowahl ein* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Das Symbol  am Ende der ersten Zeile zeigt an, dass die Automatische Wahlwiederholung aktiv ist.

Nach ca. 10 Sekunden wird Freisprechen am Systemtelefon eingeschaltet und die automatische Wahl der Rufnummer erfolgt. Für ca. 2 Minuten wird versucht, den Teilnehmer zu erreichen.

Wird der Teilnehmer nicht erreicht, werden bis zu 20 Anrufversuche durchgeführt. Nach 20 erfolglosen Versuchen wird die automatische Wahlwiederholung mit einem negativen Quittungston beendet.

## 15.9 Anrufe

### 15.9.1 Anruf annehmen

In der Grundeinstellung des Systemtelefons wird jeder Anruf signalisiert, unabhängig von der Rufnummer des Systemtelefons. Werden zwei Anrufe gleichzeitig signalisiert, wird nach dem Abheben des Hörers der erste Anruf angenommen. Der zweite Anruf kann weiterhin durch Anklopfen signalisiert werden.



Ein Anruf wird signalisiert.

Dabei wird im Display angezeigt:

Name des Anrufers und die Rufnummer. Wenn der Name nicht bekannt ist, wird nur die Rufnummer angezeigt.

Name der externen Leitung.

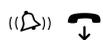
Name oder Rufnummer einer Rufübergabe.



Heben Sie den Hörer ab.

### 15.9.2 Anruf ablehnen

Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, können Sie diesen Anruf ablehnen. Betätigen Sie unter *Optionen* den Softkey *Ablehnen* und der Anruf wird nicht länger an Ihrem Systemtelefon signalisiert. Sind Sie Mitglied eines Teams, wird der Anruf bei den anderen Telefonen im Team weiter signalisiert. Wurde der Anruf nur an Ihrem Systemtelefon signalisiert, bekommt der Anrufer nach dem Ablehnen »Besetzt« signalisiert.



Ein Anruf wird signalisiert, der Hörer bleibt aufgelegt.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.



Wählen Sie mit dem Navigator *Ablehnen* aus.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Der Anruf wird beendet und der Anrufer hört den Besetztton.

Sie sehen wieder das Ruhedisplay des Systemtelefons.

### 15.9.3 Anruf weiterleiten

Wenn Sie einen Anruf einmal nicht annehmen können oder wollen, können Sie diesen Anruf weiterleiten. Betätigen Sie unter *Optionen* den Softkey *Weiterleiten*, um diesen Anruf direkt zu einem anderen Teilnehmer weiterzuleiten.



Ein Anruf wird signalisiert, der Hörer bleibt aufgelegt.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.



Wählen Sie mit dem Navigator *Weiterleiten* aus.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.

## 15.10 Mikrofon und Lauthören bzw. Freisprechen schalten

### 15.10.1 Mikrofon ein-/ ausschalten

Sie können während eines Gespräches das Mikrofon des Hörers oder bei eingeschaltetem Freisprechen das Mikrofon des Systemtelefons abschalten. Ihr Gesprächspartner kann dann ein im Raum geführtes Gespräch (Raumrückfrage) nicht mithören. Sie können Ihren Gesprächspartner aber weiterhin hören.



Sie führen ein Gespräch.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das Menü *Optionen*.

In der ersten Zeile rechts wird das Symbol für das ausgeschaltete Mikrofon (ein durchgestrichener Lautsprecher) angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Mikrofon ausschalten* aus.

Hinweis: Ist das Mikrofon ausgeschaltet zeigt das Display: *Mikrofon einschalten*.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste



Der Gesprächspartner kann Sie nicht hören. Wenn das Mikrofon ausgeschaltet ist, sehen Sie wieder das vorherige Display. In der ersten Zeile wird das Symbol für das ausgeschaltete Mikrofon angezeigt.

### 15.10.2 Lauthören ein-/ ausschalten

Sollen im Raum befindliche Personen das Gespräch mit anhören, schalten Sie das Lauthören ein. Sie telefonieren während Sie Lauthören weiter über den Hörer. Die Lautstärke können Sie während des Gesprächs, wie in [Lautstärke Einstellungen](#) auf Seite 64 beschrieben, ändern.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie das Lauthören einschalten. Das eingeschaltete Lauthören wird im Display in der ersten Zeile rechts mit dem Lautsprechersymbol angezeigt.



Sie führen ein Gespräch.



Betätigen Sie die Lautsprecher-Taste.

In der ersten Zeile rechts wird das Symbol für das eingeschaltete Lauthören  angezeigt.

Ein erneutes Betätigen der Lautsprecher-Taste schaltet das Lauthören wieder aus, das Symbol im Display wird ausgeschaltet. Das Gespräch kann über den Hörer weitergeführt werden.

**Hinweis**

Wenn Sie, während Sie Lauthören den Hörer auflegen, sind Hörengespräch und Lauthören beendet.

### 15.10.3 Freisprechen ein-/ ausschalten

Beim Freisprechen bleibt der Hörer in Ruhe. Das eingebaute Mikrofon und der Lautsprecher sind eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt nur über die Lautsprecher-Taste. Sie können während des Freisprechens auf den normalen »Hörerbetrieb« übergehen, indem Sie den Hörer abheben. Möchten Sie bei normalem »Hörerbetrieb« auf Freisprechen umschalten, legen Sie bei gedrückter Lautsprecher-Taste den Hörer auf.

Bitte teilen Sie Ihrem Gesprächspartner mit, dass Sie das Freisprechen einschalten. Das eingeschaltete Freisprechen wird im Display mit dem Lautsprechersymbol angezeigt.



Betätigen Sie die Lautsprecher-Taste.

In der ersten Zeile rechts wird das Symbol für das eingeschaltete Lauthören angezeigt.

Ein erneutes Betätigen der Lautsprecher-Taste schaltet das Lauthören wieder aus, das Symbol im Display wird ausgeschaltet. Das Gespräch ist beendet.

## 15.11 Headset nutzen

Sie können an dem Systemtelefon ein Headset anschließen. Das Headset wird wie in [Headset anschließen und einstellen](#) auf Seite 9 beschrieben, angeschlossen und eingerichtet. Zum Telefonieren können Sie entweder den Hörer oder das Headset nutzen.

### 15.11.1 Headset ein- und ausschalten

Zur Bedienung des Headsets wird die Headset-Taste genutzt. Die Leuchtdiode dieser Taste signalisiert, ob das Headset ein- (LED an) oder ausgeschaltet ist.



Betätigen Sie die Headset-Taste.

Die Leuchtdiode der Taste leuchtet.

Ein erneutes Betätigen der Headset-Taste schaltet das Headset wieder aus, die Leuchtdiode wird ausgeschaltet.

Das Gespräch ist beendet.

### 15.11.2 Lauthören im Headsetbetrieb ein- oder ausschalten



Sie führen ein Gespräch über das Headset.

Sie möchten zusätzlich das Lauthören einschalten.



Betätigen Sie die Lautsprecher-Taste. In der ersten Zeile rechts wird das Symbol für das eingeschaltete Lauthören angezeigt.

Ein erneutes Betätigen der Lautsprecher-Taste schaltet das Lauthören wieder aus, das Symbol im Display wird ausgeschaltet. Das Gespräch kann über das Headset weitergeführt werden.

## 15.12 Voicebox



### Hinweis

Die Funktionen der Voicebox stehen an einem an die **elmeg ICT** angeschlossenen Systemtelefon nicht zur Verfügung.

Mit der Mail-Taste wird die Voicebox des »Voice Mail Servers« des Systems abgefragt. Eine blinkende blaue LED der Taste zeigt neue Nachrichten an. Sind die Nachrichten abgehört, erlischt die LED.

### 15.12.1 Voicebox vom eigenen Systemtelefon abfragen



Wenn Sie die Mail-Taste betätigen, bevor Sie den Hörer abgehoben haben, wird das Freisprechen eingeschaltet.



Betätigen Sie die Mail-Taste.

Die Leuchtdiode der Taste blinkt.



Wenn konfiguriert, werden Sie zur Eingabe Ihres PIN-Codes aufgefordert. Geben Sie die PIN ein.

Andernfalls geben Sie die Rufnummer Ihres Systemtelefons ein.

Die weitere Bedienung der Voicebox ist in der Dokumentation der **elmeg hybrid** beschrieben.



### Hinweis

Wenn Sie die Mail-Taste erneut betätigen, wird die Verbindung zur Voicebox beendet.

### 15.12.2 Voicebox vom fremden Telefon abfragen



### Hinweis

Beachten Sie, dass Sie für Ihre Voicebox auf Ihrer **elmeg hybrid** eine vierstellige PIN hinterlegen und die Funktion **PIN überprüfen** aktivieren müssen, um die Voicebox von einem fremden Telefon abfragen zu können.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die Rufnummer des Voicemail-Systems.

Sie hören eine Ansage.



Geben Sie die Rufnummer der gewünschten Voicemail-Box ein.



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Raute-Taste.



Geben Sie die zugehörige PIN ein (Standard = 0000).



Bestätigen Sie die Eingabe mit der Raute-Taste.

Folgen Sie den Anweisungen der Ansage.

### 15.12.3 Tastatursteuerung des Voice Mail Servers

Wenn Sie sich in die Voicebox eingewählt haben, erfolgt die weitere Bedienung über die unten gezeigten Tastenfunktionen und die sprachgesteuerte Bedienung.

#### Tasten-Funktionen während eine Nachricht abgehört wird

<b>1</b>	Nachricht löschen.
<b>2</b>	Nachricht speichern.
<b>3</b>	Nachricht wiederholen.
<b>4</b>	Nächste Nachricht.
<b>5</b>	Nachricht als E-Mail weiterleiten.
<b>6</b>	Rückruf zum Anrufer.
<b>7</b>	Neue Nachrichten abhören.
<b>8</b>	Alte Nachrichten abhören.
<b>9</b>	Gespeicherte Nachrichten abhören.
<b># 9 1</b>	Sie hören die aktuelle Grußansage der Voicebox abhängig von den eingerichteten Anrufvarianten.
<b># 9 2</b>	Neue persönliche Grußansagen aufnehmen. Achten Sie hierbei auf die Hilfeansagen der Voicebox.
<b># 9 3</b>	Grußansagen löschen.

#### Abbrechen der Funktionen

<b>#</b>	Die aktuelle Funktion wird abgebrochen und die Voicebox befindet sich im Wartezustand.
----------	--

#### Hilfefunktion

<b>0</b>	Mit der Taste 0 wird die Hilfe zur Menüsteuerung eingeschaltet.
----------	---

Befindet sich die Voicebox im Wartezustand, erfolgt nach ca. 20 Sekunden ohne Eingabe die Schlussansage. Danach wird die Verbindung beendet.

### 15.13 Durchsage

Die Durchsage-Funktion ermöglicht den Aufbau einer internen Verbindung zu anderen Telefonen, ohne dass diese Verbindung von diesen aktiv angenommen werden muss (Hörer abheben, Lauthören / Freisprechen einschalten). Die Zielrufnummer wird in der Konfigurationsoberfläche der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** vorgegeben. Dabei handelt es sich um eine einseitige Verbindung, in der nur der Teilnehmer gehört wird, der die Durchsage eingeleitet hat.

Sobald ein Telefon die Durchsage angenommen hat, wird die Verbindung hergestellt. Eine Durchsage ist nur möglich, wenn das Systemtelefon über eine Funktionstaste »Durchsage« verfügt.



#### Hinweis

Eine Durchsage ist nur zu dem Teilnehmer möglich, dessen Rufnummer unter der Durchsage-Taste eingetragen ist. Eine freie Wahl des Teilnehmers für die Durchsage ist nicht möglich.

Ist Ihr Systemtelefon Ziel einer Durchsage, erscheint im Display des Systemtelefons die Rufnummer oder der Name des Durchsagenden. Mit der Taste-Home kann die Durchsage abgebrochen werden.

Die Durchsage wird automatisch durch Aktivieren der Funktion »Lauthören« angenommen, wenn:

- Das Systemtelefon sich in Ruhe befindet.
- Die Durchsage im **elmeg** System erlaubt ist.

Wenn die Funktionstaste »Durchsage erlauben« programmiert und eingeschaltet ist, können Durchsagen auch bei aktivierter Funktion »Ruhe vor dem Telefon« empfangen werden.

Sie können eine Durchsage über die Funktionstaste einleiten. Über die Funktionstaste kann eine Durchsage auch während einer bestehenden Verbindung (in Rückfrage) eingeleitet werden.



#### Hinweis

Diese Funktion können Sie nur nutzen, wenn die Durchsage für Ihre interne Rufnummer (MSN) in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** freigegeben ist.

### 15.13.1 Durchsage einleiten



Der Hörer ist aufgelegt.



Betätigen Sie die Funktionstaste »Durchsage zu Teilnehmer«.

Befinden Sie sich in einem Gespräch, wird der Gesprächspartner gehalten (wie in Rückfrage).

Hören Sie den Quittungston, können Sie mit der Durchsage beginnen.

Hebt ein Teilnehmer der Durchsage den Hörer ab, wird die Verbindung zum Durchsagenden hergestellt und die Durchsage beendet.



Sie beenden die Durchsage durch Auflegen des Hörers.

### 15.13.2 Durchsage erlauben



Der Hörer ist aufgelegt bzw. abgehoben oder Sie führen ein Gespräch.

Betätigen Sie die Funktionstaste »Durchsage erlauben«, die Leuchtdiode der Taste leuchtet, die Durchsage zu Ihrem Telefon ist möglich.



Betätigen Sie die Funktionstaste »Durchsage erlauben« erneut, die Leuchtdiode der Taste wird ausgeschaltet, die Durchsage zu Ihrem Telefon ist nicht mehr möglich.

## 15.14 Wechselsprechen

Die Funktion Wechselsprechen ermöglicht den Aufbau einer internen Verbindung zu einem anderen Systemtelefon, ohne dass diese Verbindung von diesem aktiv angenommen werden muss (Hörer abheben, Lauthören / Freisprechen einschalten). Die Zielrufnummer wird in der Konfigurationsoberfläche der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** vorgegeben. Dabei handelt es sich um eine Verbindung, in der sich beide Teilnehmer miteinander unterhalten können.

Sobald das Systemtelefon den Anruf für das Wechselsprechen automatisch angenommen hat, wird die Verbindung hergestellt. Nimmt einer der beiden Teilnehmer während des Wechselsprechens den Hörer ab, wird das Gespräch für diesen Teilnehmer in eine normale Verbindung umgesetzt.

Ist Ihr Systemtelefon Ziel eines Wechselsprech-Anrufs, erscheint im Display des Systemtelefons die Rufnummer oder der Name des Anrufers. Mit der Taste »Home« kann das Wechselsprechen abgebrochen werden. Der Wechselsprechanruf wird automatisch durch Aktivieren der Funktion »Freisprechen« angenommen, wenn:

- Das Systemtelefon sich in Ruhe befindet.
- Das Wechselsprechen im **elmeg** System erlaubt ist (steuerbar über die Funktionstaste »Wechselsprechen erlau-

ben«).

- Die Funktion »Ruhe vor dem Telefon« nicht aktiviert ist.

Wenn die Funktionstaste »Wechselsprechen erlauben« programmiert und eingeschaltet ist, können Wechselsprech-Anru- fe auch bei aktivierter Funktion »Ruhe vor dem Telefon« empfangen werden.

Sie können Wechselsprechen über die Funktionstaste einleiten. Über die Funktionstaste kann Wechselsprechen auch während einer bestehenden Verbindung (in Rückfrage) eingeleitet werden.



#### Hinweis

Diese Funktion können Sie nur nutzen, wenn Wechselsprechen mit Systemtelefonen für Ihre interne Rufnummer (MSN) in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** freigegeben ist.

### 15.14.1 Wechselsprechen einleiten



Der Hörer ist aufgelegt.



Betätigen Sie die Funktionstaste »Wechselsprechen«.

Befinden Sie sich in einem Gespräch, wird der Gesprächspartner gehalten (wie in Rück- frage).

Hebt ein Teilnehmer des Wechselsprechens den Hörer ab, wird die Verbindung zum Teil- nehmer hergestellt und für diesen Teilnehmer das Wechselsprechen beendet.



Sie beenden das Wechselsprechen durch Auflegen des Hörers.

### 15.14.2 Wechselsprechen ein-/ ausschalten



Der Hörer ist aufgelegt oder abgehoben oder Sie führen ein Gespräch.



Betätigen Sie die Funktionstaste »Wechselsprechen erlauben«, die Leuchtdiode der Tas- te leuchtet, das Wechselsprechen zu Ihrem Telefon ist möglich.

Betätigen Sie die Funktionstaste »Wechselsprechen erlauben« erneut, die Leuchtdiode der Taste wird ausgeschaltet, das Wechselsprechen zu Ihrem Telefon ist nicht mehr möglich.

## 15.15 Automatischer Rückruf

Mit dem automatischen Rückruf können Sie einen Teilnehmer erreichen, der zur Zeit besetzt oder nicht in der Nähe seines Telefons ist. Sie erhalten dann eine Information, dass der Teilnehmer, für den ein Rückruf eingerichtet wurde, wieder angerufen werden kann. Diese Information erhalten Sie bei externen Rückrufen von der Vermittlungsstelle und bei internen Rückrufen vom **elmeg** System. Im Display Ihres Systemtelefons wird dann »Automatischer Rück- ruf« angezeigt und die Rufnummer oder des Namen des gewünschten Gesprächspartners. Sobald Sie die Benach- richtigung angenommen haben (z. B. durch Abheben des Hörers), wird der gewünschte Teilnehmer automatisch an- gewählt.

### 15.15.1 Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Bei einem Anruf auf den gewünschten Anschluss hören Sie den Besetztton. Mit dem »Rückruf« können Sie den be- setzten Gesprächspartner sofort erreichen, wenn dieser am Ende seines Gespräches den Hörer auflegt.

### 15.15.2 Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Bei einem Anruf auf den gewünschten Anschluss hören Sie zwar den Freiton, Ihr Partner ist jedoch nicht in der Nähe seines Telefons und hebt nicht ab. Mit dem »Rückruf« können Sie den Teilnehmer sofort erreichen, wenn dieser ein Gespräch geführt hat oder den Hörer seines Telefons abhebt und wieder auflegt.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die Rufnummer eines Teilnehmers.

### 15.15.3 Automatischen Rückruf einrichten

Der gewählte Anschluss ist besetzt. Mit dem »Rückruf« können Sie den besetzten Gesprächspartner sofort erreichen, wenn dieser am Ende seines Gespräches den Hörer auflegt.



In der zweiten Zeile des Displays wird angezeigt (nicht beim **elmeg S530**):

*Besetzt:* Der gewählte Teilnehmer ist besetzt.

*Rufen:* Der gewählte Teilnehmer ist frei, aber hebt nicht ab.

Der weitere Ablauf der Bedienung ist identisch.

Betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Rückruf ein* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Beenden Sie den Anruf.



Der Hörer ist aufgelegt.

Das Symbol ← (**elmeg S530**) bzw. das Symbol ▶ (**elmeg S560**) am Ende der ersten Zeile zeigen an, dass der Rückruf aktiv ist.

Diese Symbole werden nur angezeigt, wenn das Einrichten eines automatischen Rückrufes in der Vermittlungsstelle oder im **elmeg** System möglich ist. Für externe Rückrufe müssen die Leistungsmerkmale »Rückruf bei Besetzt« oder »Rückruf bei Nichtmelden« bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt sein.

Sie können bis zu drei Rückrufe einrichten. Nutzen Sie ein LCR-Verfahren, wird ein automatischer Rückruf immer über den Standard-Netzbetreiber ausgeführt.



#### Hinweis

Wird das Systemtelefon vom ISDN-Netz getrennt (z. B. ISDN-Stecker des Systemtelefons ziehen, Ausschalten oder Reset der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT**), werden angeforderte Rückrufe gelöscht.

## 15.16 Parallelruf (Mobiler Teilnehmer)

Sie können parallel zu einem Anruf diesen bei einem weiteren Telefon signalisieren lassen. Die Signalisierung kann sowohl intern oder nach extern über analoge (FXO), ISDN-, GSM- oder VoIP-Anschlüsse erfolgen. Es lassen sich mehrere unterschiedliche, parallele Rufe einrichten.

Es spielt keine Rolle, ob das Telefon direkt, in einem Team oder aus einer Rückfrage heraus angerufen wird. Bei den Teamruf-Einstellungen »linear«, »rotierend« oder »aufbauend« wird zuerst das interne Telefon gerufen, anschließend je nach Zeiteinstellung, der »Mobile Teilnehmer«. Paralleles Rufen ist nur in der Signalisierung »gleichzeitig« möglich. Das parallele Rufen von »Mobilen Teilnehmern« innerhalb eines Teams kann über »Anrufweitschaltung erlauben« abgeschaltet oder gesperrt werden.

Sobald ein »Mobiler Teilnehmer« den Anruf angenommen hat, wird ein DTMF-Empfänger in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** angeschaltet. Man kann dann mit dem »Mobilen Teilnehmer« über die \*-Taste eine Rückfrage einleiten, Gespräche innerhalb des **elmeg** Systems und nach extern weitervermitteln. Die Funktionen bei Rückfrageverbindungen erfolgen über die dem »Mobilen Teilnehmer« zugeordneten internen Teilnehmer. Der »Mobile Teilnehmer« verhält sich dann wie ein interner Teilnehmer der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT**.



#### Hinweis

Es ist keine Rückfrage möglich wenn der DTMF-Empfänger nicht angeschaltet werden kann.

#### Ein DTMF-Empfänger kann nicht angeschaltet werden, wenn:

- Bei einem SIP-Provider bei einer direkten IP-zu-IP Verbindungen kein PCM-Kanal gekoppelt ist.
- Bei IP-Verbindungen nicht über den Codec G.711 telefoniert wird oder die DTMF-Signalisierung outband erfolgt (bei anderen Codec's funktioniert möglicherweise die DTMF-Erkennung nicht korrekt!).

#### Funktionen der \*-Taste am »Mobilen Teilnehmer«:

Die \*-Taste wird vom »Mobilen Teilnehmer« als R-(Flash)-Taste interpretiert und kann je nach Verbindungszustand folgende Funktionen ausführen:

Im Gesprächszustand:	Rückfrage / Halten einleiten.
Im Rückfrage-Wahlzustand:	Wahlabbruch -> Besetztton.
Im Rückfrage-Rufzustand:	Trennen Anrufer. Zurück zur gehaltenen Verbindung.
Im Rückfrage-Gesprächszustand:	Trennen bestehende Verbindung, zurück zur gehaltenen Verbindung.
Im Rückfrage-Besetztzustand:	Zurückkehren zur gehaltenen Verbindung (Gespräch).

## 15.17 Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

### 15.17.1 Anklopfen

Wenn Sie für Ihr Systemtelefon Anklopfen erlaubt haben (siehe [Anklopfen](#) auf Seite 48), sind Sie während einer bestehenden Verbindung für weitere Anrufer erreichbar.

Sie können einen anklopfenden Anrufer annehmen, ablehnen oder zu einem anderen Teilnehmer übergeben.



Sie führen ein Gespräch.



Ein weiterer Anruf wird durch *Anklopfender Ruf* im Display signalisiert.

Sie können den Anruf annehmen, ablehnen, weiter bestehen lassen, aber den Anklopftton ausschalten, weiterleiten oder geheim annehmen.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.

### 15.17.1.1 Anklopfendes Gespräch annehmen



Wählen Sie mit dem Navigator den anklopfenden Anrufer aus. Der Eintrag ist mit einer Glocke  gekennzeichnet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie *Annehmen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Sie sind mit dem anklopfenden "Teilnehmer 2" verbunden.

"Teilnehmer 1" wird gehalten und hört Wartemusik oder eine Ansage.



#### Hinweis

Bei Bedarf können Sie bis zu vier Teilnehmer halten.



Führen Sie Ihr Gespräch mit dem anklopfenden "Teilnehmer 2".

Wenn möglich werden angezeigt:

Name und Rufnummer von "Teilnehmer 2",

Name und Rufnummer der externen Leitung,

Name des eigenen Telefons

und Informationen über Anrufweitzerschaltungen oder weitergeleitete Anrufe.

Sie können durch Auflegen des Hörers das Gespräch mit "Teilnehmer 2" beenden. "Teilnehmer 1" meldet sich dann durch »Wiederanruf« und Sie können das Gespräch mit "Teilnehmer 1" fortsetzen.

### 15.17.1.2 Anklopfendes Gespräch ablehnen



Wählen Sie mit dem Navigator den anklopfenden Anrufer aus. Der Eintrag ist mit einer Glocke  gekennzeichnet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie *Ablehnen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Der Anruf wird beendet, der Anrufer hört den Besetztton.



Sie führen das bestehende Gespräch weiter.

### 15.17.1.3 Anklopfendes Gespräch weiterleiten



Wählen Sie mit dem Navigator den anklopfenden Anrufer aus. Der Eintrag ist mit einer Glocke  gekennzeichnet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Weiterleiten* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein, zu der Sie den Anrufer weiterleiten möchten.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste.

Der anklopfende Anrufer wird zum gewählten Anschluss weitergeleitet.

Sie führen das bestehende Gespräch weiter.

### 15.17.1.4 Anklopfton ausschalten



Wählen Sie mit dem Navigator den Namen des Anrufers aus, der anklopft, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Anklopfton aus* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Der Anklopfton wird abgeschaltet aber der Anruf besteht weiter.



Sie führen das bestehende Gespräch weiter.

Legen Sie den Hörer auf, wird der anklopfende Anruf signalisiert.

### 15.17.1.5 Anklopfendes Gespräch geheim annehmen

Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, aber der Anrufer sieht Ihre Telefonnummer nicht.



Wählen Sie mit dem Navigator den Namen des Anrufers aus, der anklopft, und bestätigen Sie mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Annehmen anonym* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Sie sind mit dem anklopfenden "Teilnehmer 2" verbunden. "Teilnehmer 2" kann Ihre Rufnummer nicht sehen.

"Teilnehmer 1" wird gehalten und hört Wartemusik oder eine Ansage.



#### Hinweis

Bei Bedarf können Sie bis zu vier Teilnehmer halten.

## 15.17.2 Rückfrage

Sie können während eines bestehenden Gespräches durch Rückfrage weitere Verbindungen aufbauen. Zum Einleiten einer Rückfrage-Verbindung können Sie auch eine Linientaste nutzen.

### 15.17.2.1 Rückfrage einleiten



Sie führen ein Gespräch.



Wenn Sie in Rückfrage gehen möchten, betätigen Sie die Rückfragetaste.



Geben Sie die Rufnummer ein.

oder



Betätigen Sie die gewünschte Linientaste.

Der Teilnehmer wird automatisch gewählt.

Sie können auch die Wahlwiederholungs-Taste betätigen, dann wird der zuletzt gerufene Teilnehmer gewählt.

oder



Wählen Sie mit dem Navigator den gewünschten Teilnehmer auf dem Display aus. Gehaltene Verbindungen sind mit dem Symbol ○ gekennzeichnet, die aktive Verbindung mit dem Symbol ● und eine Verbindung im Rufzustand mit dem Symbol Glocke ☎.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.



Der gewählte Teilnehmer wird gerufen.



Wenn Sie die Rückfragetaste erneut betätigen, wird eine weitere Rückfrage eingeleitet.

### 15.17.2.2 Rückfrage beenden



Betätigen Sie die OK-Taste, um das Menü *Optionen* aufzurufen.



Wählen Sie mit dem Navigator den entsprechenden Teilnehmer auf dem Display.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.

Auf dem Display wird "Trennen" angezeigt.



Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Legt der Teilnehmer auf, mit dem Sie wegen einer Rückfrage verbunden waren, erscheint auf dem Display "Zurück mit R".



Drücken Sie die R-Taste, um das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

### 15.17.2.3 Rückfrage Optionen



Aus einer Rückfrage heraus können Sie einen verbundenen bzw. gehaltenen Teilnehmer auswählen oder eine Funktion ausführen:

*Teilnehmer 1*

*Teilnehmer 2*

*Konferenz*

*Übergeben*

*Trennen*

*Mikrofon ausschalten*

Wählen Sie die Funktion bzw. den Teilnehmer mit dem Navigator aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

**Hinweis**

Wenn Sie nacheinander mittels Scrollen unterschiedliche Teilnehmer wählen und diese jeweils mit der OK-Taste bestätigen, können Sie zwischen diesen Teilnehmern makeln.

**15.17.3 Makeln**

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon durch Anklopfen oder Rückfrage mehr als eine Verbindung aktiv, so können Sie mit diesen Teilnehmern abwechselnd sprechen (Makeln). Sofern die Rufnummer oder der Name des Gesprächsteilnehmers bekannt sind, wird im Display der zugehörige Name oder die Rufnummer angezeigt.



Sie führen ein Gespräch mit "Teilnehmer 1".



Ein weiterer Anruf wird z. B. durch »Anklopfen« signalisiert.

Sie möchten den Anruf annehmen.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das Optionsmenü.



Wählen Sie mit dem Navigator den anklopfenden Anrufer aus. Der Eintrag ist mit einer Glocke  gekennzeichnet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Annehmen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sind mit dem anklopfenden "Teilnehmer 2" verbunden.

"Teilnehmer 1" wird gehalten und hört Wartemusik oder eine Ansage.

**Hinweis**

Bei Bedarf können Sie bis zu vier Teilnehmer halten.



Sie möchten mit "Teilnehmer 1" und "Teilnehmer 2" abwechselnd sprechen (Makeln).

Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das entsprechende Menü.

**15.17.3.1 Makeln einleiten**

Wählen Sie mit dem Navigator einen Teilnehmer aus, der auf dem Display angezeigt wird. Gehaltene Teilnehmer sind mit dem Symbol  gekennzeichnet, die aktive Verbindung mit dem Symbol  und eine Verbindung im Rufzustand mit dem Symbol Glocke .



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Wiederholen Sie den Vorgang einmal oder mehrmals, um zu makeln.

**15.17.3.2 Makeln trennen**

Im Display wird der aktuelle Gesprächspartner gekennzeichnet mit dem Symbol  angezeigt.



Betätigen Sie die Rückfragetaste.

Im Display erscheint "Trennen".



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

## 15.17.4 Konferenz

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon eine gehaltene (siehe [Rückfrage](#) auf Seite 82) und eine aktive Verbindung, können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmern einleiten. Alle 3 Teilnehmer können miteinander sprechen.



### Hinweis

Bei mehr als zwei Verbindungen an Ihrem Systemtelefon ist keine Konferenzschaltung möglich.

### 15.17.4.1 Konferenz einleiten



Sie führen ein Rückfragegespräch.



Sie möchten diesen Teilnehmer in das ursprüngliche Gespräch mit einbeziehen.

Betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie mit dem Navigator *Konferenz* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Sie und die zwei anderen Teilnehmer befinden sich in der Konferenz.

### Mikrofon aus- und wieder anschalten



Sie möchten, dass die zwei anderen Konferenzteilnehmer Sie nicht hören können. Betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie *Mikrofon ausschalten* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen wieder das vorherige Menü.

Das Symbol in der oberen Zeile, ein durchgestrichenes Lautsprecher-Symbol, zeigt Ihnen das ausgeschaltete Mikrofon an.



Wenn das Mikrofon ausgeschaltet ist, sehen Sie jetzt im Optionsmenü die Anzeige *Mikrofon einschalten*.

Wählen Sie den Eintrag aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Das Symbol für das ausgeschaltete Mikrofon wird ausgeblendet.

### 15.17.4.2 Konferenz beenden



Sie führen ein Konferenzgespräch.

Sie möchten die Konferenz beenden.



Betätigen Sie den Softkey *Optionen*.



Wählen Sie *Konferenz beenden* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Sie sind wieder mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. "Teilnehmer 1" wird gehalten.



#### Hinweis

Bei Bedarf können Sie bis zu vier Teilnehmer halten.

Sie befinden sich wieder in der Rückfrage.



Wenn Sie jetzt die R-Taste betätigen, wird die Verbindung zum zweiten Teilnehmer beendet und Sie sind mit dem "Teilnehmer 1" verbunden.

### 15.17.5 Übergeben



#### Hinweis

Dieses Leistungsmerkmal ist mit nur einem gehaltenen Teilnehmer möglich.

#### 15.17.5.1 Gesprächsübergabe auf einen besetzten Teilnehmer



Sie möchten das bestehende Gespräch an einen anderen Teilnehmer weitergeben und stellen fest, dass der Teilnehmer besetzt ist.

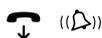


Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.

Sie können den bestehenden Anruf auf den besetzten Teilnehmer übergeben und sind dann wieder direkt mit "Teilnehmer 1" verbunden.



Wenn Sie die Rückfragetaste erneut betätigen, wird der Anruf abgebrochen und Sie sind wieder direkt mit "Teilnehmer 1" verbunden.



Beendet der gerufene Teilnehmer sein Gespräch und legt den Hörer auf, wird der übergebene Ruf signalisiert.

Erfolgt nach einer in der **elmeg hybrid** bzw. in der **elmeg ICT** festgelegten Zeit keine Abfrage des übergebenen Anrufes, erfolgt »Wiederanruf« bei "Teilnehmer 1".

#### 15.17.5.2 Übergeben (Vermitteln)



#### Hinweis

Bei der Vermittlung eines Gespräches werden immer der "Teilnehmer 1" und der Teilnehmer der zuletzt gehaltenen Verbindung verbunden.



Sie führen ein Gespräch.



Ein weiterer Anruf wird signalisiert.

Sie möchten den Anruf weitergeben, ohne mit dem Anrufer zu sprechen.



Mit dem Softkey *Optionen* gelangen Sie in das nächste Menü.



Wählen Sie mit dem Navigator *Weiterleiten* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem der Anruf vermittelt werden soll.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste.



Der Anruf wird weitergeleitet und Sie führen das Gespräch weiter.



#### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass bei der Vermittlung von zwei externen Gesprächspartnern dieses Leistungsmerkmal (ECT - Explicit Call Transfer) von der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** unterstützt werden muss.

Haben Sie an Ihrem Systemtelefon eine gehaltene (siehe [Rückfrage](#) auf Seite 82) und eine aktive Verbindung, können Sie eine Konferenz mit diesen beiden Teilnehmern einleiten. Alle 3 Teilnehmer können miteinander sprechen.



#### Hinweis

Bei Bedarf können Sie bis zu vier Teilnehmer halten.



#### Hinweis

Bei mehr als zwei Verbindungen an Ihrem Systemtelefon ist keine Konferenzschaltung möglich.

### 15.17.5.3 Trennen



Wenn Sie ein Rückfragegespräch führen, können Sie das bestehende Gespräch trennen und sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.



Wählen Sie mit dem Navigator *Trennen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

## Kapitel 16 TK-Anlagen-Menü



### Hinweis

Die Beschreibung des Menüs sowie der Leistungsmerkmale, die Ihnen in diesem Menü zur Verfügung stehen, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer **elmeg hybrid** bzw. Ihrer **elmeg ICT**.

Wenn Sie das TK-Anlagen-Menü Ihres **elmeg** Systems nutzen möchten, weicht die Bedienung ein wenig von der bekannten Bedienung des Systemtelefons ab. Dieses Menü wird vollständig von der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** gesteuert.

Betätigen Sie im TK-Anlagen-Menü die Home-Taste, wird in das Systemtelefon-Menü zurückgeschaltet.

### 16.1 Einstieg in das TK-Anlagen-Menü



Mit dem Softkey *System* gelangen Sie in das TK-Anlagen-Menü der **elmeg** Telefonanlage. Hier werden besondere Funktionen der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** angeboten.

#### 16.1.1 Telefonbuch



Wählen Sie mit dem Navigator *Telefonbuch* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator das gewünschte Telefonbuch aus:

*Tel. Buch Syst.* Systemtelefonbuch der **elmeg** Telefonanlage. Wird nur angezeigt wenn es im System vorhanden ist.

*Tel. Buch Priv.* Privates Telefonbuch. Wird nur angezeigt wenn das Telefon an einer **elmeg hybrid** angeschlossen ist und es über die Konfiguration für Ihr Systemtelefon eingerichtet ist oder am Systemtelefon eine Rufnummer gespeichert wurde.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie einen oder mehrere Buchstaben des Namens ein.



Wählen Sie mit dem Navigator den Namen aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Heben Sie den Hörer ab, die Rufnummer wird gewählt.



Führen Sie Ihr Gespräch.



### Hinweis

Bei aufgelegtem Hörer können Sie die OK-Taste betätigen. Danach wird Ihnen das Ziel angezeigt und Sie haben die Möglichkeit die Rufnummer temporär über den Navigator zu editieren. Heben Sie anschließend den Hörer ab, wird diese Rufnummer gewählt.

Mit der Wahl der Rufnummer befindet sich das Systemtelefon wieder im Menü des Systemtelefons.

## 16.1.2 Direktruf

Sie möchten ein Telefon einrichten, bei dem die Verbindung zu einer bestimmten Rufnummer auch ohne die Eingabe der Rufnummer aufgebaut wird (z. B. Notruftelefon). Sie befinden sich außer Haus. Es gibt jedoch jemanden zu Hause, der Sie im Bedarfsfall schnell und unkompliziert telefonisch erreichen soll (z. B. Kinder oder Großeltern). Haben Sie für ein oder mehrere Telefone die Funktion »Direktruf« eingerichtet, braucht nur der Hörer des entsprechenden Telefons abgehoben zu werden. Nach einer im **elmeg** System eingestellten Zeit wird automatisch die festgelegte Direktrufnummer gewählt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Direktruf* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

### 16.1.2.1 Direktruf neu einrichten



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Betätigen Sie die OK-Taste nochmals, befinden Sie sich weiterhin im TK-Anlagen-Menü. Sonst wird nach ca. 30 Sekunden die Anzeige beendet und das Systemtelefon ist wieder im Systemtelefon-Menü.

### 16.1.2.2 Direktruf ausschalten



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus.

Wenn Sie *Neu einrichten* auswählen, wird der bestehende Direktruf überschrieben.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Ausschalten* aus.

Wenn Sie *Löschen* auswählen, wird der bestehende Direktruf gelöscht.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Der Eintrag bleibt erhalten, ist aber nicht mehr aktiv.



Betätigen Sie die OK-Taste nochmals, befinden Sie sich weiterhin im TK-Anlagen-Menü. Sonst wird nach ca. 30 Sekunden die Anzeige beendet und das Systemtelefon ist wieder im Systemtelefon-Menü.

### 16.1.2.3 Direktruf einschalten



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus.

Wenn Sie *Neu einrichten* auswählen, wird der bestehende Direktruf überschrieben.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Einschalten* aus.

Wenn Sie *Löschen* auswählen, wird der bestehende Direktruf gelöscht.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Der Eintrag bleibt erhalten, ist aber nicht mehr aktiv.



Bestätigen Sie die OK-Taste nochmals, befinden Sie sich weiterhin im TK-Anlagen-Menü. Sonst wird nach ca. 30 Sekunden die Anzeige beendet und das Systemtelefon ist wieder im Systemtelefon-Menü.

### 16.1.2.4 Direktruf löschen



Wählen Sie mit dem Navigator den Eintrag aus.

Wenn Sie *Neu einrichten* auswählen, wird der bestehende Direktruf überschrieben.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Löschen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Der Eintrag ist gelöscht.



Bestätigen Sie die OK-Taste nochmals, befinden Sie sich weiterhin im TK-Anlagen-Menü. Sonst wird nach ca. 30 Sekunden die Anzeige beendet und das Systemtelefon ist wieder im Systemtelefon-Menü.

### 16.1.3 Follow me

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht eine Anrufweitschaltung von einem externen Teilnehmer aus einzurichten. Zum Einrichten der Anrufweitschaltung wählen Sie vom externen Telefon die Service-Rufnummer und die PIN (eine 6-stellige Zahl). Die TK-Anlage überprüft die Berechtigung zur Einrichtung einer Anrufweitschaltung von extern anhand der PIN. Ist der Fernzugang freigegeben, hören Sie den Sonderwählton Ihrer TK-Anlage. Anschließend wählen Sie die Kennziffer und die Rufnummer des internen Teilnehmers, dessen Anrufe weitergeschaltet werden sollen. Dann wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers aus, zu dem die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Der Teilnehmer kann ein interner Teilnehmer der TK-Anlage oder ein externer Teilnehmer sein.



Wählen Sie mit dem Navigator *Follow me* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

#### 16.1.3.1 Follow me aktivieren



Wählen Sie mit dem Navigator *Aktivieren* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

#### 16.1.3.2 Follow me löschen



Wählen Sie mit dem Navigator *Löschen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

### 16.1.4 Tag / Nacht



#### Hinweis

Dieses Menü wird nur bei einem Systemtelefon angezeigt, das an einer **elmeg ICT** angeschlossen ist.

Im Systemmenü »Tag / Nacht« können Sie die Anrufvarianten der TK-Anlage umschalten, ohne die dafür vorgesehenen Kennziffern zu nutzen. Die Telefone müssen zum Schalten der Anrufvarianten berechtigt sein. Sie können wahlweise die Anrufvariante für alle Teilnehmer der TK-Anlage oder nur für ein oder alle Teams schalten.



Wählen Sie mit dem Navigator *Tag / Nacht* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

#### 16.1.4.1 Tag / Nacht für alle Teilnehmer schalten



Wählen Sie mit dem Navigator *Zentral* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Tag* oder *Nacht* aus.

*Tag*: Alle Teilnehmer werden in die Anrufvariante Tag geschaltet.

*Nacht*: Alle Teilnehmer werden in die Anrufvariante Nacht geschaltet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Im Display wird *Tagschaltung eingerichtet* bzw. *Nachtschaltung eingerichtet* angezeigt.

#### 16.1.4.2 Tag / Nacht für Teams schalten



Wählen Sie mit dem Navigator *Teams* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Im Display wird *Teamnr. eingeben* angezeigt. Geben Sie die interne Rufnummer des Teams ein, dessen Anrufvariante auf Tag bzw. Nacht geschaltet werden soll. Betätigen Sie die Taste , um alle Teams simultan umzuschalten.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Tag* oder *Nacht* aus.

*Tag*: Alle Teilnehmer werden in die Anrufvariante Tag geschaltet.

*Nacht*: Alle Teilnehmer werden in die Anrufvariante Nacht geschaltet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Im Display wird *Tagschaltung eingerichtet* bzw. *Nachtschaltung eingerichtet* angezeigt.

### 16.1.5 Kostenerfassung



#### Hinweis

Dieses Menü wird nur bei einem Systemtelefon angezeigt, das an einer **elmeg ICT** angeschlossen ist.

Sie können sich die aufgelaufenen Gesprächskosten für die Endgeräte ansehen und, wenn gewünscht, auch löschen. Das Löschen kann je Teilnehmer oder für alle Teilnehmer erfolgen. Weiterhin können Sie in diesem Menü den Kostenausdruck über die serielle Schnittstelle ein- oder ausschalten und diesen Kostenausdruck zurücksetzen. Das Leistungsmerkmal ist über die 6-stellige PIN 2 geschützt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Kostenerfassung* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Im Display wird *Bitte PIN eingeben* angezeigt. Geben Sie die 6-stellige PIN 2 Ihrer **elmeg ICT** ein.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste.

### 16.1.5.1 Gesprächskosten eines Teilnehmers ansehen



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgeltzähler* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Auslesen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Im Display wird *Zählerstand von Tln.-Nr.:* angezeigt. Geben Sie die interne Rufnummer des Teilnehmers ein, dessen Gesprächskosten Sie einsehen wollen.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste. Die Gesprächskosten des Teilnehmers werden angezeigt.

### 16.1.5.2 Gesprächskostenkonto eines Teilnehmers oder für alle Teilnehmer löschen



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgeltzähler* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Zurücksetzen* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Im Display wird *Zählerstand löschen von Tln.-Nr.:* angezeigt. Geben Sie die interne Rufnummer des Teilnehmers ein, dessen Gesprächskosteninformationen Sie löschen wollen. Betätigen Sie die Taste , um die Informationen für alle Teilnehmer zu löschen.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Taste. Die Gesprächskosten des Teilnehmers bzw. aller Teilnehmer werden gelöscht.

### 16.1.5.3 Gesprächskostenausgabe einschalten



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgeltausdruck* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Einschalten* aus. Die Ausgabe der Gesprächskosteninformationen über die serielle Schnittstelle wird eingeschaltet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Auf dem Display wird *Entgeltausdruck eingeschaltet* angezeigt.

### 16.1.5.4 Gesprächskostenausgabe ausschalten



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgeltausdruck* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Ausschalten* aus. Die Ausgabe der Gesprächskosteninformationen über die serielle Schnittstelle wird ausgeschaltet.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Auf dem Display wird *Entgeltausdruck ausgeschaltet* angezeigt.

### 16.1.5 Gesprächskostenausgabe zurücksetzen



Wählen Sie mit dem Navigator *Entgeltausdruck* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator *Zurücksetzen* aus. Die Ausgabe der Gesprächskosteninformationen über die serielle Schnittstelle wird zurückgesetzt.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Auf dem Display wird *Gebührendaten zurückgesetzt* angezeigt.

### 16.1.6 LCR



#### Hinweis

Dieses Menü wird nur bei einem Systemtelefon angezeigt, das an einer **elmeg ICT** angeschlossen ist.

Beim Least Cost Routing (LCR) wird automatisch die preisgünstigste Telefonverbindung gewählt. Dazu werden die in Tarif-Tabellen gespeicherten Gebühreninformationen verschiedener Verbindungen miteinander verglichen.

Sie können sich mit dem Systemtelefon über den Stand des Updates der LCR-Tarif-Tabellen informieren. Sind in der TK-Anlage LCR-Daten vorhanden, werden Datum und Uhrzeit des letzten Downloads der Tarif-Tabellen angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *LCR* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



#### Hinweis

Falls Sie in der Konfigurationsoberfläche Ihrer **elmeg ICT** noch nicht »LCR Professional« aktiviert haben, wird auf dem Display *LCR nicht aktiv* angezeigt.



Wählen Sie mit dem Navigator *Statusabfrage* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Datum und Uhrzeit des letzten Downloads der Tarif-Tabellen werden angezeigt.

### 16.1.7 Feiertage

Sie können sich über Ihr Systemtelefon im zentralen Kalender der **elmeg hybrid** bzw. der **elmeg ICT** die eingetragenen Feiertage ansehen oder auch neue eintragen und bestehende löschen.



Wählen Sie mit dem Navigator *Feiertage* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Durch Betätigen der Taste »Home« kehren Sie in das Ausgangsmenü zurück (Ruhezustand des Systemtelefons). Eine bestehende Funktion wird abgebrochen (z. B. Eingaben).



Geben Sie die 4-stellige PIN ein.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Mit dem Softkey *Zurück* gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück in das vorherige Menü.

### 16.1.7.1 Liste der Feiertage



Wählen Sie mit dem Navigator *Liste* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen eine Liste aller konfigurierten Feiertage.



Wählen Sie mit dem Navigator den gewünschten Feiertag aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen das Datum und den Namen des Feiertags.



Mit dem Softkey *Zurück* gelangen Sie jeweils einen Schritt zurück in das vorherige Menü.

### 16.1.7.2 Feiertag neu eingeben



Wählen Sie mit dem Navigator *Neu:* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Löschen Sie mit dem Softkey *Löschen* den Eintrag *00.00.\_.*



Geben Sie dann das Datum ein (TT.MM.).



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Geben Sie dann den Namen des Feiertags ein.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Mit der OK-Taste gelangen Sie wieder in das Menü *Liste / Neu.*

### 16.1.7.3 Feiertag löschen



Wählen Sie mit dem Navigator *Liste* aus.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.



Wählen Sie mit dem Navigator den Feiertag aus, den Sie löschen möchten.



Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Sie sehen das Datum und den Namen des Feiertags.

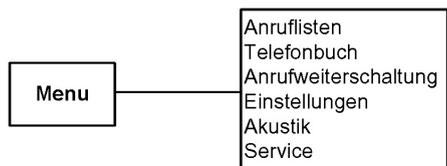


Bestätigen Sie das Löschen dieses Feiertags mit der OK-Taste.

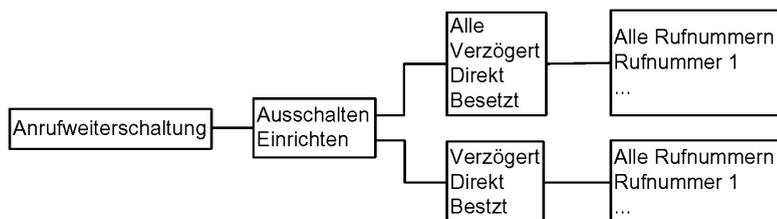
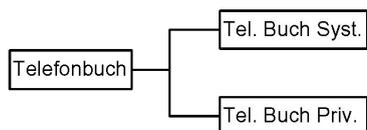
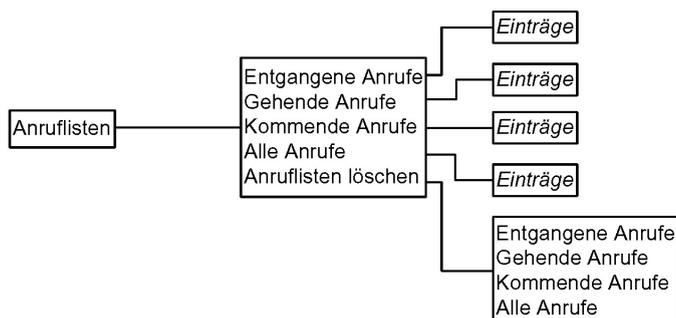
# Kapitel 17 Struktur des Menüs

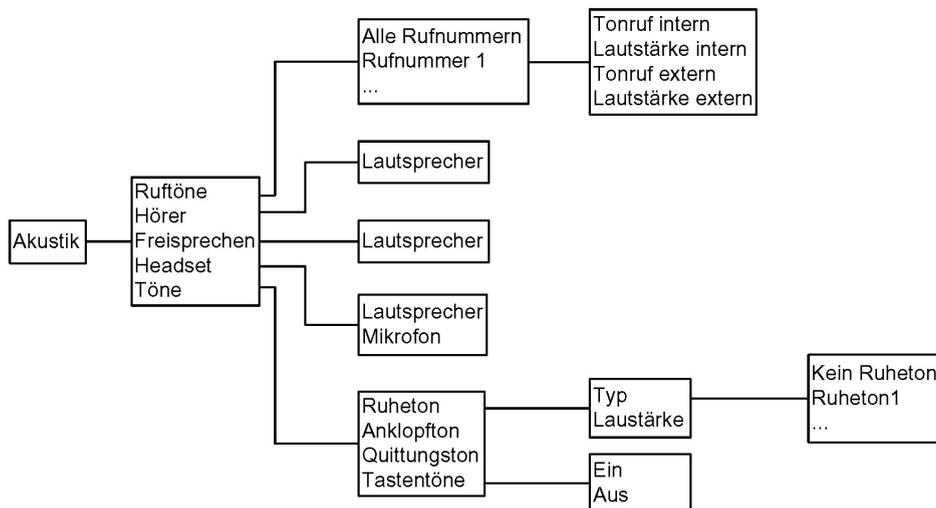
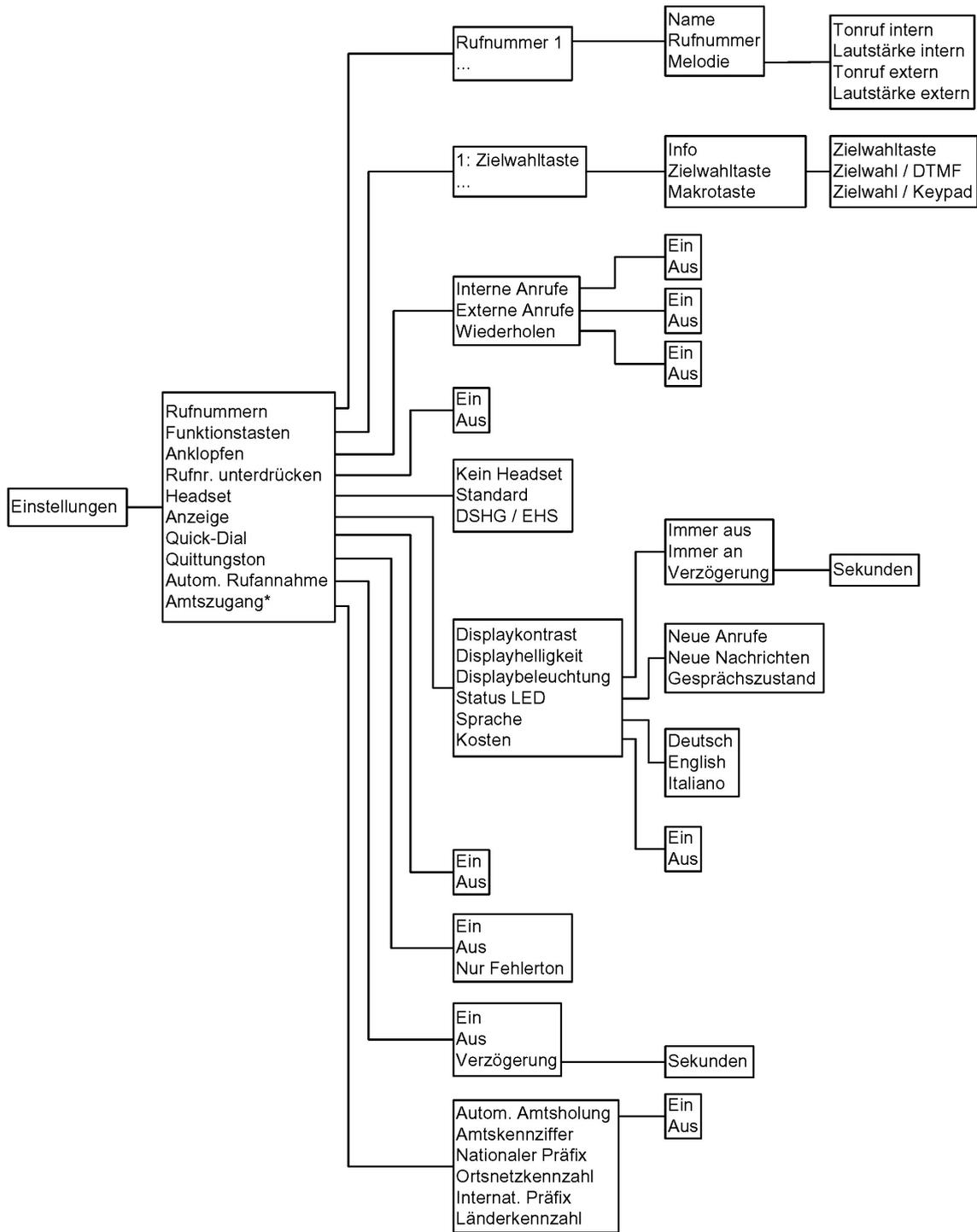
Damit Sie sich leichter im Menü des Systemtelefons zurechtfinden, können Sie sich an dieser Stelle einen Überblick über die gesamte Menüstruktur verschaffen.

Sobald Sie den Softkey *Menü* betätigen, sehen Sie folgendes Untermenü:



Die einzelnen Verzweigungen sind anschließend illustriert.







\* Wird nicht bei Systemtelefonen angezeigt, die an einer **elmeg hybrid** angeschlossen sind.

## Kapitel 18 Technische Daten

### Maße elmeg S560:

Breite und Tiefe:	265 x 220 mm
Variable Höhe:	100 mm bis 180 mm
Gewicht:	ca. 0,98 kg
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 85 %, nicht kondensierend, trockene Räume, staubfrei
Temperaturbereich Betrieb:	0 °C ... +40 °C
Temperaturbereich Lagerung:	-25 °C ... +70 °C
Normen und Zulassungen:	R&TTE Directive 1999/5/EC; EN 60950-1:2005 (2nd Edition)/A1:2009 und EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010; EN55022 (09/2006) + A1:2007; EN 555024 (09/1998) + A1(2001) + A2(2003)

### Maße elmeg S530:

Breite und Tiefe:	265 x 220 mm
Variable Höhe:	100 mm bis 120 mm
Gewicht:	ca. 0,98 kg
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 85 %, nicht kondensierend, trockene Räume, staubfrei
Temperaturbereich Betrieb:	0 °C ... +40 °C
Temperaturbereich Lagerung:	-25 °C ... +70 °C
Normen und Zulassungen:	R&TTE Directive 1999/5/EC; EN 60950-1:2005 (2nd Edition)/A1:2009 und EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010; EN55022 (09/2006) + A1:2007; EN 555024 (09/1998) + A1(2001) + A2(2003)

### Maße elmeg T500:

Breite und Tiefe:	120 x 195 mm
Variable Höhe:	90 mm bis 117 mm
Gewicht:	ca. 0,36 kg
Relative Luftfeuchtigkeit:	max. 85 %, nicht kondensierend, trockene Räume, staubfrei
Temperaturbereich Betrieb:	0 °C ... +40 °C
Temperaturbereich Lagerung:	-25 °C ... +70 °C

### Up0 / ISDN-Anschluss:

Länge der Anschlusschnur:	ca. 6 m
ISDN-Anschluss:	Protokoll DSS1, Mehrgeräteanschluss
Gewicht:	ca. 0,36 kg
Kanalstruktur:	B + B + D
Leistungsaufnahme:	max. 2,5 W (mit 2. Endgerät am S0-Ausgang)
Speiseleistung des S0-Ausganges:	max. 1,25 W
Max. Länge der Up0-Schnur:	1000 m mit 1 Endgerät
Anschlussleitung:	1000 m mit 2 Endgeräten (1 weiteres am S0-Ausgang) mit Steckernetzteil

### USB-Anschluss:

USB-Anschluss:	Mini-B-USB-Schnittstelle (Female)
----------------	-----------------------------------

# Index

+

+ / - Taste 20

## A

Akustik 55  
 Amtskennziffer 53  
 Amtszugang 53  
 Anklopfen 48 , 80  
   Ablehnen 81  
   Annehmen 81  
   Extern 48  
   Geheim annehmen 82  
   Intern 48  
   Weiterleiten 82  
   Wiederholen 49  
 Anklopfton 59  
   Ausschalten 82  
   Lautstärke 59  
 Anonym anrufen 39  
 Anruf 72  
   Ablehnen 72  
   Annehmen 72  
   Weiterleiten 73  
 Anruflisten 37  
   Löschen 40  
 Anrufschutz 34  
 Anrufweitschaltung 31 , 41  
   Ausschalten 41  
   Einrichten 42  
   Info 68  
   Ziel -Rufnummer 42  
 Anschließen 6  
 Anschlussschnur 98  
 Anzeige 50  
 Aufmerksam Wechselsprechen 77  
 Aufstellen 3  
 Ausloggen (Team) 29  
 Auspacken 3  
 Automatische Amtsholung 53  
 Automatische Rufannahme 53  
 Automatische Wahlwiederholung  
   Info 68  
 Automatischer Rückruf 78  
   Bei Besetzt 78  
   Bei Nichtmelden 78

## B

Belegung der Headsetbuchse 9  
 Beschreibung 1  
 Beschriftungsstreifen 8  
 Bohrschablone 14  
 Buchstaben eingeben 22  
 Bügeleinstellung 8  
 Bündeltaste 32

## C

Callcenter Agent 33

CCBS (Rückruf bei Besetzt) 78  
 CCNR (Rückruf bei Nichtmelden) 79

## D

Display 50  
   Beleuchtung 51  
   Helligkeit 50  
   Kontrast 50  
   Verzögerungszeit 51  
 Display des elmeg S560 / S530 4  
 Display des Systemtelefons 16  
 Display-Beleuchtung 51  
 Display-Helligkeit 50  
 Display-Kontrast 50  
 Displaywinkel 8  
 DTMF 65  
   Einschalten 65  
 Durchsage 30  
 Durchsage einleiten 77  
 Durchsage erlauben 77  
 Durchsage-Sperre 30

## E

Eingabe von Buchstaben 22  
 Eingabemodus umschalten 46  
 Einloggen (Team) 29  
 Einstellungen 43  
 Einstieg in die Konfiguration 35  
 Elektrostatische Aufladungen 2  
 Entgangene Anrufe 38 , 38 , 39 , 69  
 Erweiterung T500 11  
   Inhalt der Verpackung 11  
 ESD-Schutz 2

## F

Firmwaredownload 61  
 Freisprechen 20  
   Empfangslautstärke 58  
 Freisprechen ein-/ ausschalten 74  
 Funktionstasten 26 , 45  
   Anruferschutz 34  
   Ansehen 46 , 47  
   Automatische Rufannahme 31  
   Bündeltaste 32  
   Callcenter Agent 33  
   Chef / Sekretariat 30  
   Durchsage 30  
   Durchsage ein / aus 30  
   Ein-/ Ausloggen 29  
   Hotelzimmer 32  
   Leitungstaste 29  
   Linientaste 28  
   Makrotaste 27 , 46  
   Mobiler Teilnehmer 30  
   Nachtbetrieb 33  
   Nachtbetrieb Team 33  
   Offene Rückfrage 32  
   Rufumleitung 31  
   Umschalttaste 27  
   Wechselsprechen 30

Wechselsprechen ein / aus 30  
Zielwahltaste 27

## G

Gehende Anrufe 38 , 38 , 39  
Geräteinfo 61  
Gesprächsverbinding 67  
Gewicht 98

## H

Headset 49  
  Anschließen 9  
  Auswahl 49  
  Automatisch nutzen 50  
  Belegung der Buchse 9  
  Einstellen 10  
  Empfangslautstärke 58  
  Nutzen 74  
  Sendelautstärke 58  
Headset-Taste 22  
Home-Taste 21  
Hörer 57  
  Lautsprecher 57  
  Mikrofon 57  
Hörer anschließen 7  
Hörerhalter montieren 13  
Hotel 32

## I

In Betrieb nehmen 16  
Info 68  
Inhalt der Verpackung 3  
Internationaler Präfix 53

## K

Keypad einschalten 65  
Keypad und Tonwahl 65  
Kommende Anrufe 38 , 38 , 39  
Konferenz 85  
  Beenden 86  
  Einleiten 85  
Konfiguration 35  
Korrekturmöglichkeit 66  
Kosten 52

## L

Länderkennzahl 53  
Lauthören 20  
Lauthören ein-/ ausschalten 73  
Lautstärke intern / extern 44  
Leistungsaufnahme 98  
Leitungstaste 29  
Letzte Verbindung 68  
Linientaste 28

## M

Mail-Taste 22  
Makeln 84

Einleiten 84  
Trennen 84  
Makrobefehle 27  
Makrotaste 27  
Makrotaste ansehen 47  
Makrotaste einrichten 46  
Makrotaste verwenden 47  
Maße 98  
Melodie 44  
  Lautstärke intern / extern 44  
  Tonruf intern / extern 44  
Menü 37  
  Struktur 95  
Menü-Navigation 35  
MFV-Wahl 65  
Mikrofon aus 67  
Mikrofon ausschalten 39  
Mikrofon ein-/ ausschalten 73  
Mobiler Teilnehmer 79  
Modul Connection plug 6  
Modul Connector 12  
Montage 6  
Montage der Erweiterung 12  
Montagemaße 14

## N

Nachtbetrieb Alle 33  
Nachtbetrieb Team 33  
Name 44  
Nationaler Präfix 53  
Navigation 35  
Navigator 22

## O

Offene Rückfrage 32  
OK-Taste 21  
Optionen für die Wahl 39  
Ortsnetzkennzahl 53

## P

Parallelruf 79  
Piktogramme 18  
Produktbeschreibung 1

## Q

Quick-Dial 52  
Quittungston 52  
  Lautstärke 59

## R

Reichweite 98  
Reinigen des Telefons 8  
Rückfrage 82  
  Beenden 83  
  Einleiten 83  
  Optionen 83  
  Übergeben 86  
Rückfrage-Taste 21  
Rückruf Info 68

Rückruf, automatisch 78  
 Rufnummer 44  
 Rufnummer unterdrücken 49  
 Rufnummer verwenden 39  
 Rufnummern 43  
   Lautstärke intern / extern 44  
   Tonruf intern / extern 44  
 Ruftöne 56  
 Rufumleitung 31  
 Ruhe 34  
 Ruheton 59  
 Ruhezustand 16

## S

S0-Anschluss 6  
 Service 61  
 Sicherheitshinweise 2  
 Softkeys 17  
 Software Update 61  
 Sprache 52  
   Einstellen 52  
 Status-LED 51  
 Steckernetzgerät 2  
 Stummschalten 73  
 Systemtelefon  
   Anschließen 6  
   Erweiterung T500 11  
   In Betrieb nehmen 24  
   Oberfläche 4

## T

Tasten 16  
 Tastenbelegung 22  
 Tastenfunktionen 19  
 Tastensperre 63  
 Team-Taste 29  
 Technische Daten 98  
 Telefon an der Wand befestigen 14  
 Telefonbuch 38 , 40  
 Telefonieren 63  
 Telefonieren mit Mehreren 80  
 Temperaturbereich 98  
 Temporäre Einstellungen 64  
   Keypad 65  
   Lautstärke 64  
   Tonwahl 65  
 TK-Anlagen Menü 88  
   Direktruf 89  
   Feiertage 93  
   Follow me 90  
   Kostenerfassung 91  
   LCR 93  
   Tag / Nacht 90  
   Telefonbuch 88  
 TK-Anlagen Telefonbuch 69  
 Töne 59  
 Tonruf intern / extern 44  
 Tonwahl 65  
 Trennen 67

## U

Übergeben 86  
 Umschalten 27  
 Umschalttaste 27  
 Up0-Anschluss 6  
 USB-Anschluss 98

## V

Voicebox 75

## W

Wählen 66  
 Wahlwiederholung 71  
 Wahlwiederholungs-Taste 20  
 Wandhalter 13  
 Wandhalter montieren 14  
 Wandmontage 13  
   Inhalt der Verpackung 13  
   Montagekit 13  
 Wechselsprechen 30  
 Wechselsprechen ein-/ ausschalten 78  
 Wechselsprechen einleiten 78  
 Wechselsprechen sperren 30

## Z

Ziel-Rufnummer 42  
 Zielwahl mit Funktionstasten 46  
 Zielwahl Taste 27 , 38  
 Ziffern löschen 17